

Verbandszeitschrift für
Kleine Münsterländer
Vorsteherhunde e.V. 1912

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

MÄRZ/APRIL 2005
HEFT 2



Foto: Ina Eckmann-Langlo



www.verband-klm.de



Beim 1,1-4x24 darf man schon mal ins Schwärmen geraten. Denn das neueste Zielfernrohr aus der Zenith-Linie begeistert durch sein großes Sehfeld (36 m/100m), eine extrem hohe Auflösung und die von uns gewohnte außergewöhnliche Brillanz und Farbtreue. Das Absehen befindet sich in der zweiten Bildebene und bleibt dadurch beim Vergrößerungswechsel unverändert. Mit ein bisschen Übung kann der Jäger beim Anschlag auf kurze Distanz beide Augen offen lassen. Ob in der afrikanischen Steppe oder dem heimischen Revier: mehr Überblick kann man nicht haben. Aber mehr Informationen. Fragen Sie einfach Ihren Händler, Büchsenmacher oder unseren Verkauf: + 49 (0) 64 09-81 15-0

SCHMIDT & BENDER
Der Spezialist mit den zwei Namen.

LIEBE KLEINE MÜNSTERLÄNDER,

da wurde vor einiger Zeit mit einem Beitrag im „Jagdgebrauchshund“ eine heftige, aber sehr akademische Diskussion darüber geführt, welche Jagdhunderassen unter welchen Umständen „drückjagdauglich“ seien. Wie so oft, wurde dabei vergessen, „dass alle Theorie grau ist“, und dies insbesondere auf der Jagd und im Hundewesen. In der Praxis zählt der jagdliche Erfolg, und „erfolgreiche“ Hunde werden von jedem Jagdleiter gerne wieder eingeladen, ungeachtet ihrer Rasse!

In diesem Jagdjahr habe ich mit Freude die Anwesenheit überproportional vieler Kleine Münsterländer auf den Bewegungsjagden in Baden-Württemberg festgestellt. Das sagt, wie ich glaube, mehr über die Eignung dieser Rasse aus, als viele lobende Worte!



Eine gute Möglichkeit diese Befähigung, Schwarzwild effektiv zu bejagen, auch öffentlich zu dokumentieren, ist das Naturleistungszeichen „S“, den genauen Wortlaut finden Sie im KLM-Heft 1-2005 unter „Anträge an die Hauptversammlung“.

M. Hartung



GEBURTSTAGSWÜNSCHE

LANDESGRUPPE RHEINLAND

Ursula Küppersbusch 75 Jahre

Der Verband für Kleine Münsterländer Vorstehunde, Landesgruppe Rheinland e.V., möchte **Ursula Küppersbusch** auf diesem Wege ganz herzlich zu ihrem **75. Geburtstag** am 27.3.2005 gratulieren. Mit dieser Gratulation verbinden wir unseren Dank für ihre 50jährige Mitgliedschaft, ihre unermüdliche Arbeit für unsere Landesgruppe und für den Kleinen Münsterländer Vorstehhund. Die Landesgruppe wünscht ihrer Schriftführerin für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und noch viele Jahre Freude an der Vorstandsarbeit.

Der Bundesverband schließt sich diesen Wünschen herzlich an. Frau Küppersbusch ist in unserem Verband eine Institution, an die sich alle seit Jahrzehnten gewöhnt haben, die niemand missen möchte und auf die wir uns blind verlassen können. Tatkräftig, frisch und engagiert – so wünschen wir sie uns noch lange Jahre!

Bernhard-Dieter Jesinghausen
Präsident

Dietrich Berning
1. Vorsitzender

LANDESGRUPPE

HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Am 13. Februar 2005 hat **Ernst Stock** seinen **75. Geburtstag** gefeiert.

Seit über 40 Jahren ist der Jubilar Mitglied unserer Landesgruppe und seit langem Schriftführer und Bezirksgruppenobmann, vor allem aber bekannt als erfolgreicher Führer guter KIM aus seinem Zwinger „von den sieben Auen“, sei es auf Bundesprüfungen oder inter-



national in der CSSR, in Dänemark und Österreich. Aufgrund seines umfangreichen Wissens in Theorie und Praxis wird sein Urteil als Richter besonders geschätzt; der VDH hat den Jubilar mehrfach als Zuchtrichter A zu bedeutenden Veranstaltungen in Deutschland und Dänemark berufen. Die Übernahme von Vorstandsaufgaben in den Jagdgebrauchshundevereinen Rotenburg-Wümme und Winsen/Luhe beweisen seine Verbundenheit zu den Jagdgebrauchshunden aller Rassen, vorrangig überzeugt er aber im jagdlichen Einsatz viele Jäger von der besonderen Qualifikation seiner KIM.

Auch gesundheitliche Probleme halten Ernst Stock nicht von seinen Aktivitäten zurück, wie z. B. bei der Suchenleitung der Bundesschweißprüfung der LG Hamburg, Südholstein und Mecklenburg-Vorpommern im Jahre 2003. Besonders hervorzuheben ist neben vielen anderen Ämtern die intensive Arbeit als Pressewart unseres Verbandes über einen Zeitraum von 27 Jahren, in denen er für die Herausgabe unseres Mitteilungsblattes verantwortlich zeichnete, sowie seine Tätigkeit in der Stammbuchkommission des JGHV.

Das Wirken von Ernst Stock wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem goldenen Abzeichen des KIM-Verbandes Österreich, bereits im Jahre 1986 mit dem goldenen Verbandsabzeichen des KIM-Verbandes, als erfolgreicher Züchter mit der Silbernen Leistungsplakette des JGHV sowie im Jahre 2004 aufgrund seiner Verdienste für unseren Verband mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Lieber Ernst, Deine KIM-Freunde aus der Landesgruppe und aus dem Bundesverband gratulieren Dir herzlich und danken für Dein bisheriges Engagement, die viele für uns geleistete Arbeit und wünschen Dir vor allem Gesundheit, viel Freude an der Jagd mit Deinen Hunden sowie große Erfolge bei der Zucht und hoffen, daß Du uns weiterhin mit Rat und Tat verbunden bleibst.

Hans-Jürgen Lück

LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE

Am 18. April vollendet unser Mitglied **Herr Alexander Lanwehr**, Witten, seinen **85. Geburtstag**, und am 14. April kann **Herr Leo Karrengarn**, Telgte-Westbevern, auf **70 Jahre** zurückblicken.

Beiden Jubilaren wünschen wir auch weiterhin alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, und das Sie noch lange Spaß an der Hundearbeit haben.

GLÜCKWÜNSCHE

LANDESGRUPPE HAMBURG, SÜDHOLSTEIN U. MECKLENBURG/VORPOMMERN E.V.

Ehrungen zur 55- und 50jährigen Mitgliedschaft für:

- **Herrn Dr. Jürgen Thomas**, 22359 Hamburg, Übertritt vom Heidewachtelclub
- **Herrn Hans Eggerts**, 21382 Brietlingen, Eintritt 1955
- **Herrn Johannes Löwenstein**, 22926 Ahrensburg, Eintritt 1955

Unseren Jubilaren sei herzlich gedankt für ihr Mitwirken am Aufbau einer eigenen Landesgruppe Hamburg in den ersten Stunden des Vereinslebens der Kleinen Münsterländer!

Unser besonderer Dank gilt Herrn Hans Eggerts, der die Landesgruppe Hamburg 28 Jahre lang von 1957 bis 1985 als 1. Vorsitzender und Zuchtwart führte und mit großem Engagement aus kleinsten Anfängen heraus eine bedeutende Landesgruppe formte. Tatkräftig begleitete ihn in dieser Zeit seine Gattin Helga, Organisatorin unzähliger

Veranstaltungen und von 1965 bis 1985 zugleich Schriftführerin und Schatzmeisterin der Landesgruppe. Wir beglückwünschen herzlich Frau Helga Eggerts zu ihrer 40jährigen Mitgliedschaft!

Die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden für Herrn Hans Eggerts und zum Ehrenmitglied für Frau Helga Eggerts in 1985 unterstreicht beider Verdienste.

Wir möchten nicht versäumen, Herrn Hans Eggerts anlässlich seines 82. Geburtstages am 15. Februar herzlich zu gratulieren! Wir wünschen ihm noch viele Jahre Gesundheit, Freude an unseren Kleinen Münsterländern und Zufriedenheit an seinem neuen Wohnort in Brietlingen!

Wir danken allen Jubilaren herzlich für die langen Jahre ihrer Mitgliedschaft, freuen uns, dass sie über den Wandel der Zeit auch unserer neuen Landesgruppe die Treue gehalten haben, und wünschen, sie noch viele Jahre in unserem Kreise zu erleben!

Peter Thomas, 1. Vorsitzender

Reserveradhülle

69,- €

Wunderschöne Motiv-Radhülle mit exklusiv gezeichnetem Kleiner Münsterländer-Kopfporträt. Hintergrund beige mit schwarzer Radlauffläche in hochwertiger Ausführung. Passt zu jedem Geländewagen.

Nennen Sie uns nur Ihre Radgröße. Z. B. 225/70 R15. Wir schicken Ihnen die richtige Abdeckung. In 4 Größen für jede Radgröße lieferbar. Eigenprodukt – nur bei uns im Versand erhältlich.

Alle Größen ein Preis!
Gleich bestellen!
☎ 04928/91140



ALSA
HUNDE WELT

ALSA-Hundewelt GmbH · Jagdmotive, Gutenbergstraße 11, 26632 Ihlow OT Riepe

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

Nachdem ich von März 2003 bis März 2004 die Gelegenheit erhielt, mich unter Anleitung des Geschäftsführers Heiner Meiling als stellvertretende Geschäftsführerin in die Geschäftsführung einzuarbeiten, wählte mich die Hauptversammlung 2004 zur Geschäftsführerin.

Im Verlauf des Jahres 2004 habe ich die Sitzungen des Vorstandes, des Erweiterten Vorstandes und die Hauptversammlung vorbereitet, Niederschriften gefertigt und an die Mitglieder der verschiedenen Gremien versandt oder im KIM-Mitteilungsheft veröffentlicht.

Von den Sitzungen des Redaktionsausschusses und der Zuchtwartetagung wurden ebenfalls Niederschriften gefertigt und versandt.

Auf der Bundeszuchtschau 2003 in Illingen übernahm ich das Ringsekretariat.

Die Bestellung, der Versand und die Überwachung der Verbandsabzeichen, Ehrengaben usw. wurden von mir in der gewohnten Weise fortgeführt.

In Abstimmung mit den Landesgruppen führte ich die zentrale Mitgliederverwaltung durch und er-

stellte aus der Mitgliederdatei die Versandliste für das Mitteilungsheft. Die von der Deutschen Post gemeldeten Rückläufer wurden bearbeitet, Adressen korrigiert oder vorerst aus dem Versand genommen.

Weitere Betätigungsfelder waren die Arbeit im Redaktionsausschuss und der Aufbau eines KLM-Fotoarchivs. Letzteres hat inzwischen Fortschritte gemacht, trotzdem erhoffe ich mir weiterhin die Unterstützung durch unsere Mitglieder, denn man kann nie genügend gute Fotos haben. Fotos aus der Jagdpraxis und hier insbesondere der Kleine Münsterländer im Zusammenhang mit der Bejagung von Schwarzwild sind leider immer noch Mangelware!

Ich bedanke mich bei allen, die mich im letzten Jahr unterstützt haben, und hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Landesgruppen und den Mitgliedern des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehende e.V.

Marion Hartung



BERICHT DES PRESSEWARTES

Leider mussten wir nach der März/April-Ausgabe 2004 des KIM-Heftes nochmals die Druckerei wechseln. Die Wahl fiel dann auf die Druckerei Sellier in Freising, und die Zusammenarbeit ist als sehr gut und professionell zu bezeichnen.

Die Mitarbeit unserer Mitglieder für unser KIM-Heft hat sich positiv entwickelt, und ich danke allen, die sich hier engagiert haben. Weiter so!

Zwei Schwerpunkte meiner Tätigkeit waren der weitere Ausbau der Kontakte zur Jagdpresse und die Akquisition von Anzeigen für unseren „Kleinen Münsterländer“. Unsere „KIM-Anzeigen“ in der Jagdpresse wurden neu gestaltet und die Anzahl

der Schaltungen erhöht. Die LG Hannover-Braunschweig wurde auf der Messe „Pferd & Jagd“ (im November in Hannover) mit neuen Postern und Bildern unterstützt.

Mein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder Frau Hartung und Herrn Eising vom Redaktionsteam für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Zum Schluss eine herzliche Bitte: Warten Sie nicht, wenn irgendwie möglich, mit der Übersendung der Unterlagen bis zum Redaktionsschluss. Sie erleichtern uns unsere Arbeit erheblich.

Hans-Jürgen Heuser

BERICHT DES SCHATZMEISTERS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2004

vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004

Kassenbestand am 1. Januar 2004

12.294,73 €

EINNAHMEN 2004

Zuchtbuchamt	2.000,00 €
Mitgliedsbeiträge der Landesgruppen	24.475,00 €
Mitgliedsbeiträge der Landesgruppen aus 2003	- €
Druck- und Portokosten KIM-Hefte 2004	29.039,77 €
Druck- und Portokosten KIM-Hefte aus 2003	4.033,73 €
Beiträge der Landesgruppen an den VDH	5.205,00 €
Vermittlungsstelle	- €
Treuenadel und Aufkleber	2.552,30 €
DNT Provision	953,28 €
Werbung Anzeigen im Info-Heft	3.991,00 €
Werbung Anzeigen KIM-Heft	3.825,06 €
Spende	2.000,00 €
Zinsen	471,29 €
Festgeldkonto	16.000,00 €
Summe	94.546,43 €

AUSGABEN 2004

Vorstand:	
a. Präsident u. Vizepräsident	311,53 €
b. Geschäftsführer, Kostenerstattung	2.769,95 €
c. Verbandsschatzmeister, Kostenerstattung	1.352,78 €
d. Verbandszuchtwart, Kostenerstattung	3.255,33 €
Pressewart, Kostenerstattung	2.387,02 €
Zuchtkommission, Kostenerstattung	480,48 €
Ehrenrat Kostenerstattung	- €
Zuchtrichterobmann	2.765,57 €
Zuchtrichter A. Zuschuss an die LG	3.300,00 €
Lehrrichter, Zuchtrichterausbildung	2.769,36 €
Arbeitskreise	3.570,94 €
Maas Schreibarbeiten Datenbank	876,00 €
Druck- und Portokosten KIM-Hefte	35.627,05 €
Lohn- und Gehaltskosten	3.900,00 €
Lohnsteuer	78,00 €
Sozialabgaben	900,96 €
Druck Info-Heft	1.200,00 €
Zuschuss, Bundesprüfung mit intern. Beteiligung	3.000,00 €
Unterhaltung Geschäftsstelle	420,00 €
Laptop u. Beamer Verb. Zuchtwart	3.397,76 €
Führerzuschuss, Auslandsprüfungen	309,40 €
Zuschuss Biologisches Seminar Schwaben	750,00 €

VERBANDSNACHRICHTEN

Beitrag an den VDH	5.205,00 €
Zeitschriften und Anzeigen	1.957,17 €
Öffentlichkeitsarbeit	632,80 €
KIM – Archiv	– €
Kassenprüfer	121,84 €
JGHV Beitrag und DGstB.	312,00 €
Gruppenunfallversicherung	189,79 €
Treuenadeln, Aufkleber, Abzeichen	2.022,23 €
Rechtsanwälte Gerichtskasse	36,00 €
Zuchtbuchamt Darlehnsrückzahlung	3.279,04 €
Vermittlungsstelle	281,30 €
Sonstige Ausgaben	203,91 €
Kassenbestand am 31.12.2004	6.883,22 €
Summe	94.546,43 €

SONDERKONTO ZUCHTFORSCHUNG

EINNAHMEN	
Zinsen aus Sparzertifikat	2.209,01 €
Zuchtbuchamt Decktaxe	1.334,60 €
Zuchtbuchamt HD Projekt	1.074,60 €
Summe	4.618,21 €

AUSGABEN	
TG Verlag Zuchtwertliste HQ Auswertung	1.331,03 €
Zuchtschau Bewertungsbogen	1.143,62 €
Summe	2.474,65 €

Kassenbestand am 31.12.2004 3.713,45 €

Bestand Sonderkonto Zuchtforschung	
Sparzertifikat	34.018,74 €
Sparzertifikat	12.370,45 €
Summe	46.389,19 €

SONDERKONTO ZWECKGEBUNDENE RÜCKLAGEN

Bestand am 31. Dezember 2004	
Zinsen Sparzertifikat	92,09 €
Sparzertifikat	4.093,08 €
Summe	4.185,17 €

SPENDENKONTO	
Bestand am 01.01.2004	711,41 €
Bestand am 31.12.2004	711,41 €

VERBANDSNACHRICHTEN

FORDERUNGEN AM 31. DEZEMBER 2004

Druck- u. Portokosten	2.046,48 €
Rechnungen aus Werbung im KIM-Heft	654,94 €
Mitgliedsbeitrag	1.765,00 €
Treuenadel, Verbandsabzeichen	381,30 €
Beitrag VDH	871,50 €
Summe	5.719,22 €

Bestand

Treuenadeln, Aufkleber, Verbandsabzeichen	4.126,90 €
Festgeldkonto	28.000,00 €

INVENTARVERZEICHNIS

Geschäftsstelle:

PC und 3 Drucker
Skelett für Formwertrichterschulung
EDV-Zusatzgeräte

Vermittlungsstelle:

Elektrische Kofferschreibmaschine
Faxgerät

Verbandszuchtwart:

PC und Drucker
Beamer
Laptop

Zuchtbuchamt:

Elektrische Schreibmaschine
2 Rollschränke 80 cm
1 Rollschrank 150 cm
Schreibmaschinentisch
Stuhl, offenes Regal
Kopier- und Faxgerät

Pressewart:

PC und Drucker

Schatzmeister:

Rollschrank
Schreibmaschine

Freckenhorst, den 31. Januar 2005

Bernhard Lackhove

BERICHT DER KASSENPRÜFER FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2004

Die Kassenprüfung für das Haushaltsjahr 2004 fand satzungsgemäß am 6.2.2005 in Warendorf durch die von der Hauptversammlung bestellten **Herren Brinker und Averdick-Bolwin** statt.

Die Hauptkasse wurde von Bernhard Lackhove und die Zuchtbuchkasse von Frau Ursula Küppersbusch geführt.

Die Prüfung beider Kassen ergaben keine Beanstandungen.

Die Einnahmen und Ausgaben waren mit den entsprechenden Belegen fortlaufend und fehlerlos eingetragen.

Die Anfangs- und Endbestände der Finanzkonten stimmten mit den Eintragungen überein.

Warendorf, den 6.2.2005

Willi Brinker

Heinz Averdick-Bolwin

VERBANDSNACHRICHTEN

KASSENBERICHT DES ZUCHTBUCHAMTES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2004

1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004

EINNAHMEN

Wurfeintragungs- und Zwingerschutzgebühren und Ausstellung von Ersatzstammtafeln	18.988,00 €	
Eintragung im Registerbuch	98,00 €	= 19.086,00 €
Decktaxe		2.794,00 €
Zuchtbuchverkauf		7.827,00 €
Foto-Anhang Zuchtbuch 2003/2004		1.609,00 €
Rückzahlung Rest Darlehn Hauptverband		3.279,04 €
HD-Einnahmen		5.640,80 €
Formwertbogenverkauf a. d. Landesgruppen		61,20 €
Spenden		45,50 €
		40.342,54 €
		7.758,61 €
Anfangsbestand Konto Postbank		48.101,15 €

AUSGABEN

Porto	1.729,71 €
Telefon und Fax	510,05 €
Büromaterial	745,11 €
Kontogebühren	293,43 €
Fahrtkosten	402,30 €
Büromiete	492,00 €
Aufwandsentschädigung	3.720,00 €
Stammtafeldruck EDV	5.955,68 €
Abführung an Hauptkasse	2.000,00 €
Auszahlung 1/3 Decktaxe an die Landesgruppen	841,50 €
2/3 Decktaxe Rest 2003 an Konto Zuchtforschung	44,00 €
2/3 Decktaxe 2004 an Konto Zuchtforschung	1.290,60 €
HD-Ausgaben	4.701,80 €
HD-Einnahmen an Konto Zuchtforschung	803,40 €
Druck des Zuchtbuches 2003	5.027,30 €
Neudruck Stammtafelformulare	1.148,40 €
Wartung Kopiergerät	66,62 €
WE-Kopien	374,63 €
Kleinausgaben	77,22 €
	30.223,75 €
Endbestand 31.12.2004 Konto Postbank Dortmund	9.084,47 €
Konto Sparkasse HRV	8.792,93 €
	= 17.877,40 €
	48.101,15 €

VERBANDSNACHRICHTEN

BERICHT DES ZUCHTBUCHAMTES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2004

Im Geschäftsjahr 2004 (1.1. bis 31.12.) wurden in das Zuchtbuch des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. eingetragen:

161 Würfe mit 1127 Hunden, das bedeutet eine durchschnittliche Wurfstärke von 7 Hunden (Vorjahr 7). Davon waren 546 Rüden und 581 Hündinnen, es wurden 674 als braun-weiß und 453 als Braunschimmel angegeben.

Aus normaler Zucht	98 Würfe	= 60,87 %
aus Auslesezücht	63 Würfe	= 39,13 %

Nachweis Spurlaut	normale Zucht	Auslesezücht
ein Elternteil spurlaut	22,98 %	21,74 %
beide Eltern spurlaut	6,83 %	5,59 %
	29,81 %	+ 27,33 % = 57,14 %

(Vorjahre 58,79 %, 49,63 %, 44,5 %)

H-Nachweis der Elterntiere

ein Elternteil	49,07 %	29,19 %
beide Eltern	4,97 %	9,94 %
	54,04 %	+ 39,13 % = 93,17 %

(Vorjahre 84,47 %, 93,23 %, 93,43 %)

Nachweis der bestandenen VGP der Elterntiere

ein Elternteil	42,86 %	0,00 %
beide Eltern	17,39 %	39,13 %
	60,25 %	+ 39,13 % = 99,38 %

(Vorjahre 97,31 %, 99,25 %, 98,50 %)

VGP-Anteil der ersten und zweiten Generation der in 2004 eingetragenen Hunde (Eltern und Großeltern, also sechs Hunde):

Kein Hund VGP kein Wurf = 0,00 %

VGP-Anteil der ersten und zweiten Generation der in 2003 eingetragenen Hunde (Eltern und Großeltern, also sechs Hunde):

Kein Hund VGP	kein Wurf = 0,00 %	Vorjahre: 0,00 % 0,00 % 0,00 %
ein Hund VGP	kein Wurf = 0,00 %	0,00 % 0,00 % 0,00 %
zwei Hunde VGP	zwei Würfe = 1,24 %	2,03 % 0,75 % 0,00 %
drei Hunde	vier Würfe = 2,48 %	6,08 % 8,27 % 8,03 %
vier Hunde	36 Würfe = 22,36 %	18,92 % 21,80 % 20,44 %
fünf Hunde	55 Würfe = 34,17 %	37,16 % 38,35 % 36,49 %
sechs Hunde	64 Würfe = 39,75 %	35,81 % 30,83 % 35,04 %

Ein Wurf wurde mit Zuchtvertrag gezüchtet. Vier Würfe wurden mit Genehmigung der Zuchtkommission eingetragen. Es wurden fünf Ersatzstammtafeln als Zweitausfertigung ausgestellt. Ein Hund wurde in das Registerbuch des KIM-Verbandes aufgenommen.

Es wurden 30 Wiederholungspaarungen durchgeführt, das sind 18,63 % (Vorjahre 21,6 %, 26,32 %, 22,7 %)

Verteilung der Würfe und der Welpenzahl auf die einzelnen Landesgruppen			
Anhalt-Sachsen/Thüringen	5 Würfe mit	31 Hunden	= 3,11 %
Baden	5 Würfe mit	44 Hunden	= 3,11 %
Berlin-Brandenburg	2 Würfe mit	12 Hunden	= 1,24 %
Hamburg-Mecklenburg-Vorpommern	1 Wurf mit	5 Hunden	= 0,62 %
Hannover-Braunschweig	17 Würfe mit	120 Hunden	= 10,56 %
Hessen	5 Würfe mit	26 Hunden	= 3,11 %
Nordbayern	8 Würfe mit	57 Hunden	= 4,96 %
Osnabrück	23 Würfe mit	137 Hunden	= 14,29 %
Rheinland	7 Würfe mit	62 Hunden	= 4,35 %
Saar-Rhein-Pfalz	5 Würfe mit	38 Hunden	= 3,11 %
Schleswig-Holstein	11 Würfe mit	86 Hunden	= 6,83 %
Schwaben	7 Würfe mit	40 Hunden	= 4,35 %
Südbayern	7 Würfe mit	57 Hunden	= 4,35 %
Waterkant	21 Würfe mit	146 Hunden	= 13,04 %
Westfalen-Lippe	31 Würfe mit	227 Hunden	= 19,25 %
Württemberg-Hohenlohe	6 Würfe mit	39 Hunden	= 3,72 %
insgesamt	161 Würfe mit	1127 Hunden	= 100,00 %

Es erfolgte Herausgabe und Versand des KIM-Zuchtbuches, Jahrgang 2003, mit dem Foto-Anhang. Es wurden sämtliche Ergebnisse aller Prüfungen, Zuchtschauen, sonstiger Leistungsnachweise, HD-Untersuchungsbefunde usw. in das Zuchtbuch übernommen und an den TG-Verlag zur Übernahme in die KIM-Datenbank weitergeleitet.

Die Zusammenarbeit mit den Zuchtwarten der Landesgruppen, mit der Zuchtkommission und mit dem Verbandszuchtwart war gut und harmonisch. Ebenso positiv war der Kontakt mit den KIM-Züchtern.

Die Umstellung im Zahlungswesen – Vorauszahlung bei Zwingerschutz und Wurfeintragung – ist reibungslos verlaufen und hat sich inzwischen bewährt.

Für das Jahr 2005 wünsche ich mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit im Rahmen der Zuchtbucharbeit zum Wohl des Kleinen Münsterländer Vorstehhundes.

Ursula Küppersbusch

Günstige Hunde-Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden

für 1 Hund **€ 54,29**

Züchter-Haftpflichtversicherung:

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis 4 Stammhunde **€ 76,00**

Alle Angebote ohne Selbstbeteiligung. — JAHRESENDBEITRÄGE inkl. 16% Versicherungssteuer.

G&P Versicherungsmakler

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

www.hunde24.info

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Fax: 030 / 34 34 61 66

Im Kalenderjahr 2004 wurden folgende Zwingernamen neu geschützt:

Zwingername, Inhaber, Landesgruppe, geschützt seit

A

vom Auenwald

Martin Hertweck
Neuburgweiererstr. 10a, 76474 Au/Rhein
Baden 13.1.2004

von der Aue

Jürgen Werner
Hohler Weg 32, 37136 Ebergötzen
Hannover-Braunschweig 16.2.2004

B

vom Braunberg

Udo Schnottalla
Bästenbach 24, 77740 Bad Peterstal-Griesbach
Baden 22.3.2004

vom Bossee

Uta von Bülow
Gut Bossee, 24259 Bossee
Schleswig-Holstein 10.5.2004

von der Buchenhecke

Alban Märkl
Am Kellerberg 23, 84175 Gerzen
Südbayern 20.8.2004

von Borgerdings Hof

Georg Borgerding, Lissystr. 7, 49451 Holdorf
Waterkant 04.12.2004

D

vom Dürren Grund

Ingo Mette
Gut Wohlbedacht 2, 33181 Bad Wünnenberg
Hannover-Braunschweig 12.1.2004

vom Donnerberg

Frank Naumann
Sportplatzstr. 28, 35075 Gladenbach
Hessen 20.8.2004

E

vom Eekbrook

Astrid Harder, Prehnsfelde 16a, 24647 Wasbek
Schleswig-Holstein 28.2.2004

von der Edwies

Ludwig Wagner
Atzesberg 45, 94065 Waldkirchen
Südbayern 31.8.2004

F

vom Flörbach

Ludger Garming
Feldmark 47, 48683 Ahaus-Ottenstein
Westfalen-Lippe 20.8.2004

G

vom Gottesort

Josef Hardenberg
Nordick-Gottesort 2, 59387 Ascheberg-Herbern
Westfalen-Lippe 20.8.2004

H

von Holtbrüggen

Ewald Möllers, Helenenstr. 3, 49413 Dinklage
Waterkant 21.1.2004

vom Holter Diek

Meinhard Johannmann
Holter Diek 5, 48455 Bad Bentheim
Osnabrück 30.1.2004

von Heidhörm

Johann Heyen
Heidhörmweg 28, 26629 Großefehn
Waterkant 13.4.2004

vom Hümlinger Land

Bernd Lukas, Fichtenweg 1, 49457 Werlte
Waterkant 28.7.2004

Heßling's

Theodor Heßling
Strückhauser Str. 42, 26939 Ovelgönne
Waterkant 23.8.2004

J

vom Jagsttal

Joachim Frischknecht
Zum Lindenbaum 32, 74238 Gommersdorf
Württemberg-Hohenlohe 10.2.2004

K

von der Kaiserei

Werner Eilixmann, Kaisereistr. 18, 48477 Hörstel
Osnabrück 03.5.2004

L

von Lubbetyn

Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Lötting
Schleswig-Holstein 03.3.2004

von Lindern-Nord

Heinrich Behrens, Feldstr. 4, 49699 Neuenkämpen
Waterkant 08.11.2004

N

vom Napoleonbrunnen

Dr. Klaus Grajcarek
Neue Siedlung 15, 02625 Bautzen
Anhalt-Sachsen-Thüringen 8.11.2004

O

vom Oberen Donautal

Rudolf Linzmeier
Leonhardweg 10, 78567 Fridingen
Württemberg-Hohenlohe 4.12.2004

P

von der Pixelerheide

Georg Meierzuherde
Pixeler Str. 26a, 33442 Herzebrock-Clarholz
Westfalen-Lippe 22.3.2004

vom Pfrimmtal

Werner Schaupp,
Gartenstr. 2, 67590 Monsheim
Hessen 20.8.2004

R

vom Rodder Esch

Frank Flaßkamp
Listweg 11, 48432 Rheine
Osnabrück 22.1.2004

vom Reichswald

Eckhard Schwarzer
Stettiner Str. 23, 91207 Lauf/Pegnitz
Nordbayern 10.2.2004

von der Roßweide

Heidi Herrmann, Westach 6, 84424 Isen
Südbayern 20.2.2004

von der Rabenau

Ralph Schönhals
Am Hahngarten 23, 35466 Rabenau
Hessen 2.3.2004

vom Rüschenholz

Hermann Gerdener
Schulstr. 296, 32130 Enger
Osnabrück 24.11.2004

vom Rankbachtal

Peter Ziemer
Siemensstr. 17, 71272 Renningen
Württemberg-Hohenlohe 4.12.2004

S

vom Siedmoor

Hans Georg Heinsohn
Pinneberger Str. 161, 22880 Wedel
Schleswig-Holstein 26.3.2004

vom Saalegrund

Michael Grosch, Sachsenvorwerk 24, 95180 Berg
Nordbayern 17.11.2004

vom Sonnenhof

Karsten Frewert
Angermünder Str. 28, 32676 Lügde
Osnabrück 7.12.2004

Sch

vom Schönen Bühl

Eberhard Luick, Eschenweg 41, 89174 Altheim
Schwaben 4.12.2004

St

von der Staherheide

Norbert Tholen, Frankenstr. 44, 52538 Gangelt
Rheinland 9.2.2004

vom Storchendorf

Günter Gellerer, Hauptstr. 92, 39615 Wahrenberg
Hannover-Braunschweig 11.11.2004

T

vom Teutohang

André Bußmann, Postdamm 130, 48477 Hörstel
Osnabrück 16.6.2004

V

vom Viöler-Land

Karl Magnussen, Markt 17, 25884 Viöl
Schleswig-Holstein 28.6.2004

W

von der Woernheide

Robert Austermann
Neuwarendorf 24, 48231 Warendorf
Westfalen-Lippe 31.3.2004

aus der Wassertruhe

Günter Olszynski
Hesselbergstr. 17, 91717 Wassertrüdingen
Nordbayern 24.5.2004

Z

vom Zabelstein

Adolf Schorr, Steigerwaldstr. 16,
97497 Dingolshausen/Bischwind
Nordbayern 10.2.2004
Ursula Küppersbusch

BERICHT DES VERBANDSZUCHTWARTES ÜBER DAS ZUCHTJAHR 2004

Deckrüden

Die beiden Zuchtstufen „Normalzucht“ und „Auslese-zucht“ führen dazu, dass nur ein bestimmter Anteil der vorhandenen Deckrüden vermehrt zum Einsatz kommt. Da der größte Anteil der so eingesetzten Deckrüden aus 4 Landesgruppen kommt, wird die gesamte Zucht durch Linien dieser Landesgruppen beeinflusst. Da alle so eingesetzten Rüden in der 5-Generationen-Ahnenreihe alle die Rüden „Heiko von Ottenstein“, „Dago vom Wiesenthal“ und „Chico von der Seenplatte“ in ihren Linien haben und ein Großteil der eingesetzten Hündinnen ebenfalls, kommt es zur Zeit zu einer massiven Beeinflussung dieser Linien. Dieses Zuchtverhalten wäre vielleicht sinnvoll, wenn es dadurch bei den Nachkommen zu einer breiten Leistungssteigerung kommen würde. Das ist nicht der Fall. Beim Nachkommenvergleich „Normalzucht“ zu „Auslese-zucht“ gibt es keine Leistungsunterschiede. Diese enge Zucht hat in den letzten 4 Zuchtjahren zu einem durchschnittlichen IQ von 4,58% geführt. Diese enge Linienzucht kann, muss nicht, zu Verlusten in der Vitalität und des Wesens führen. In einzelnen Würfen zeichnet sich ein solcher Trend ab.

Als züchterische Maßnahme sollten die Züchter bei dem derzeitigen Deckrüdenangebot von 120 Rüden auch andere Rüden zur Anpaarung nutzen.

HD

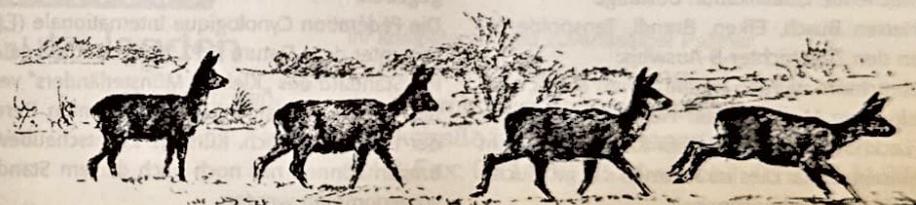
Die Zuchttempfehlung, dass die Nachkommen einer Paarung in der Zuchtwertschätzung möglichst den Wert HD 100 erreichen sollen, hat sich be-

währt. Die 85 untersuchten Tiere des Jahrganges 2003 weisen eine deutliche Verbesserung der Hüftqualität auf. Ein Großteil der attestierten „HD-Grenzfall“ haben ihre Ursache in der schlechten Qualität der Röntgenaufnahme. Bei richtiger Lagerung während der Aufnahme und kontrastreicher Darstellung des Beckens würden die „Grenzfälle“ erheblich weniger.

Zuchtwertschätzung (ZWS)

In den zahlreichen Zuchtrassen gibt es seit Jahren eine ZWS als „züchterisches Instrument“. Der KIM Verband hat ebenfalls eine umfangreiche ZWS, in der alle gezüchteten Hunde aufgeführt sind. Sie wird vierteljährlich aktualisiert. Der ermittelte Rasedurchschnitt KIM liegt in allen Werten bei 100. Hat also ein Zuchthund im Wert Führigkeit 88, ist das ein Hinweis, dass es in der Summe aller Verwandten dieses Hundes hier ein Defizit gibt, selbst wenn der Hund auf VJP, HZP in diesem Fach mit zweimal SG (10) bewertet wurde. Wenn dieser Hund zur Zucht eingesetzt werden soll, sollte er nur mit einem Partner angepaart werden, der im Wert Führigkeit wesentlich besser dasteht. Wenn Gleiches mit Zuchttieren aus dieser Nachkommenschaft gemacht wird, dann hat man das Defizit ausgeglichen, und es ist zu erwarten, dass der überwiegende Anteil der Nachkommen in der 3. Generation führige Hunde werden. **Der Bundeszuchtwart versendet auf Anfrage jeweils die aktuelle ZWS.**

Karl Heinz Sachau



**GESCHÄFTSBERICHT DES ZUCHTRICHTEROBMANNES
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2004/05**

Erstmals wurde in 2004 eine ständige zentrale Zuchtrichterschulung und -fortbildung eingerichtet. Diese soll auch in Zukunft immer im Anschluss an die Zuchtwartetagung stattfinden. Die erste Zuchtrichtertagung erfolgte am 26. und 27. Juni 2004 in Fulda-Petersberg. Sie diente in erster Linie für die Vorbereitung der Prüfung der Zuchtrichter A und B und der Anwendung der neuen Zuchtschauordnung 2004. Die Tagung war gut besucht, und es wurde eingehend über die Neuerungen bei der Anwendung der neuen Zuchtschauordnung, des überarbeiteten F.C.I.-Standards und die neuen Bewertungsbögen diskutiert. Nachstehende Vorträge wurden gehalten:

- Hr. Meiling: Werdegang der Zuchtrichterausbildung KIM
- Hr. Kreisler: Genetik und Verhalten
- Hr. Erlinger: Zuchtschau- und Ausstellungswesen VDH
- Hr. Martens: Organisation Zuchtschau KIM
- Hr. Heinz: Statik und Dynamik
- Hr. Zibolsky: Tierschutzgesetz in Fragen Hund
- Hr. Meiling: Zuchtrichterordnung KIM

Am nächsten Morgen wurden in einer Podiumsdiskussion mit Hrn. Meiling, Fr. Klauf, Hrn. Kreisler und Hrn. Heinz nachstehende Themen behandelt:

- F.C.I. Standard KIM
- Bewertungsbogen
- Erläuterungen des Standards EDV
- Zuchtschauordnung
- Prüfungsfragen und Ablauf der Zuchtrichterprüfungen

In je einem abschließenden Kolloquium für die Zuchtrichter B und ausbildungsberechtigte Zuchtrichter (Lehrrichter) wurde den Kandidaten die entsprechende Qualifikation bestätigt.

Die Herren Busch, Efken, Brandl, Tenspolde erhielten den Zuchtrichter-B-Ausweis.

Zu Lehrrichtern wurden ernannt: Frau Klauf, Herr Zibolsky, Herr Martens, Herr Heinz, Herr Erlinger. Herr Lachhove konnte an dem Kolloquium nicht teilnehmen, er hat dies im Rahmen der Int. Zuchtschau im Saarland nachgeholt.

Am 1. August haben 6 Zuchtrichter A die theoretische Prüfung beim VDH in Dortmund abgelegt; die praktische Prüfung wurde im Rahmen der Int. Bundes-Zuchtschau im Saarland am 23.10.2004 absolviert. 2 Herren mussten in je einem Fach nachgeprüft werden. Dies ist mit Erfolg geschehen. Inzwischen haben die nachstehenden Herren die Spezialzuchtrichter-Ausweise KIM vom VDH erhalten:

- Schulze Hermann
Alte Handelstraße 17, 38448 Wolfsburg
 - Berning Dietrich
Rekesland 1, 46499 Hamminkeln
 - Winter Dieter
Limesstraße 6, 35510 Butzbach Kirch-Göns
 - Butz Detlef
Meisenweg 6, 23626 Ratekau
 - Westermann Josef
Goffineweg 4, 33442 Herzebrock
 - Wolf Rudolf
Am Killberg 16, 72218 Wildberg-Gültlingen
- Der KIM-Verband verfügt damit über 18 Zuchtrichter A; davon haben bisher 10 die Ausbildungsbezeichnung.

Am 18. März 2005 ist eine weitere Zuchtrichterprüfung vorgesehen. Aus Kostengründen sollen künftig die theoretischen Zuchtrichter-A-Prüfungen immer im Rahmen der HV erfolgen, die Zuchtrichter-B-Prüfungen im Rahmen der Zuchtrichtertagung und die praktischen Prüfungen im Rahmen der Bundeszuchtschau.

Die nächste Zuchtrichtertagung ist am 18. bis 19. Juni in Fulda-Petersberg in unserem bekannten Tagungshotel Berghof. Die Tagesordnung wird in der nächsten Ausgabe des KIM-Heftes bekannt gegeben.

Die Fédération Cynologique Internationale (F.C.I.) hat unter dem Datum 6.12.2004 den neu gefassten Standard des „Kleinen Münsterländers“ veröffentlicht. Er ist damit für den gesamten Bereich der F.C.I. verbindlich. Künftige Zuchtschaubewertungen können nur noch nach diesem Standard vorgenommen werden.

Was ist neu?

An unserem Kleinen Münsterländer hat sich nichts geändert. Substantiell sind also keine Änderungen vorgenommen worden. Der Standard wurde neu gegliedert, es wurden einige Missverständnisse ausgeräumt und es wurden die schweren und zuchtausschließenden Fehler benannt. Dadurch, dass diese Fehler nun im Standard zentral und enumerativ aufgeführt und damit auch für alle Züchter verbindlich sind, kann auf eine Aufzählung in anderen Regelwerken, z.B. in der Zuchtordnung, verzichtet werden. Dennoch möchte ich hier auf einige Dinge aufmerksam machen, denen künftig besondere Beachtung zu schenken ist.

Die Überschrift lautet heute
**„F.C.I. STANDARD N° 102/6.12.2004/D)
Kleiner Münsterländer“**

Kritiker werden gleich feststellen, da fehlt ja der „Vorsteherhund“. Hier hat die F.C.I. einheitlich bei allen Hunderassen der Gruppe 7 – Vorsteherhunde – die Bezeichnung „Vorsteherhund“ weggelassen. Bei der Größe ist der so genannte „Toleranzbe-

reich“ verschwunden. Dieser hat in der Vergangenheit oft zu unterschiedlichen Auslegungen und Bewertungen geführt. Hunde, die nicht im Größenbereich des Standards liegen, sind mit schweren oder zuchtausschließenden Fehlern einzustufen und können auf keinen Fall mehr „SG“ oder sogar „V“ erhalten.

Die Bewertungen müssen künftig im Einklang mit dem Standard stehen. Insofern ist es schwierig, mit den alten Bewertungsbögen nach dem so genannten Negativsystem noch Zuchtschauen abzuwickeln. Die Umstellung auf das System der Habitusbeschreibung nach der neuen Zuchtschauordnung sollte darum unverzüglich erfolgen. Die Verantwortlichen für das Zuchtschauenwesen in den einzelnen Landesgruppen sollten unbedingt neben den Zuchtrichtern und -anwärtern an der diesjährigen Zuchtrichtertagung teilnehmen.

Der „F.C.I. STANDARD N° 102/06.12.2004/D) Kleiner Münsterländer“ wird in dieser Ausgabe veröffentlicht.

Heinrich Meiling



Jagdreisen sind Vertrauenssache.



Gute Jagden

zu fairen Preisen.

Seit über 10 Jahren bieten wir erfolgreich Jagden in den Ländern Polen, Ungarn, Russland, GUS, Bulgarien und Weißrussland an. In Vorbereitung sind Lettland und Tschechien.

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner

L. Deiters Jagdvermittlung

Jagdvermittlung.Deiters@t-online.de

Tieckstraße 11 • 30625 Hannover •

Tel & Fax: 05 11/53 78 24 • Mobil: 01 75/2 41 22 66

F.C.I. STANDARD N° 102/06.12.2004/D)
KLEINER MÜNSTERLÄNDER

Ursprung: Deutschland

Datum der Publikation des Gültigen Original-Standards: 9.11.2004

Verwendung:

Vielseitig einsetzbarer Jagdgebrauchshund

Klassifikation F.C.I.:

- Gruppe: 7 Vorstehhunde
- Sektion: 1.2 Kontinentale Vorstehhunde
- Typ: Langhaarig (Epagneul)
- Mit Arbeitsprüfung

Kurzer geschichtlicher Abriss:

Um das Jahr 1870 waren im Münsterland langhaarige Wachtelhunde bekannt, die standen fest vor, hatten eine enorme Spursicherheit und konnten auch apportieren. 1906 suchte der Heidedichter Hermann Löns mit seinen Brüdern die Reste der sog. „Roten Hannoverschen Heidebracke“. Sie fanden aber die Erstgenannten und gaben ihnen den Namen „Heidewachtel“. Freiherr von Beverförde-Lohburg und der Hauptlehrer Heitmann aus Burgsteinfurt erzielten zur gleichen Zeit mit ihrer Linienzucht die ersten Erfolge. Der „Dorstener Schlag“ trat in den Folgejahren in Westfalen in Erscheinung. Am 17. März 1912 wurde dann der „Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde“ gegründet. Der Verband formulierte damals seine Ziele wie folgt: „Der Verein hat den Zweck, Reinheit und Hochzucht des langhaarigen kleinen Vorstehhundes, wie er im Münsterland seit vielen Jahrzehnten gezüchtet wird, zu fördern.“ Das Fehlen der Rassekennzeichen zu jener Zeit wirkte sich hemmend auf Zucht und Verbandstätigkeit aus. Ab 1921 wurde dann nach dem Rassestandard, den Dr. Dr. Friedrich Jungklaus erstellt hatte, gezüchtet.

Allgemeines Erscheinungsbild

Mittelgroßer, kräftiger und harmonischer Körperbau, der bei viel Adel und Eleganz ausgeglichene Proportionen hat. Edler Kopf. Bei aufrechter Haltung zeigt er fließende Körperlينien mit flach ge-

tragener Rute. Seine Vorderläufe sind gut befedert, die Hinterläufe behost, und die Rute zeigt eine ausgeprägte Fahne. Sein glänzendes Haar sollte glatt bis leicht gewellt, dicht und nicht zu lang sein. Seine Bewegungen sind harmonisch und raumgreifend.

Wichtige Proportionen

Die Körperlänge gemessen von der Brustbeinspitze bis zu den Sitzbeinhöckern soll die Widerristhöhe um höchstens 5 cm übertreffen. Die Länge des Schädels vom Hinterhauptstachel bis zum Stop entspricht der des Fanges vom Stop bis zum Nasenschwamm.

Verhalten, Charakter (Wesen)

Der Kleine Münsterländer ist intelligent und lernfähig, temperamentvoll und ausgeglichen, mit stabiler Wesen; mit aufmerksamer, freundlicher Grundhaltung gegenüber Menschen (familientauglich), guter sozialer Bindung und Orientierungsfähigkeit am Führer (teamfähig), mit passioniertem, ausdauerndem Beutetrieb, vielseitigen Jagdanlagen sowie guter Nervenstärke und Wildschärfe.

Kopf: Kopf und Ausdruck prägen den Typ.

Oberkopf: Edel, trocken, flach bis leicht gewölbt.

Stop: Gering ausgeprägt, allerdings deutlich erkennbar.

Gesichtsschädel

Nase: Nasenschwamm einfarbig braun.

Fang: Kräftig, lang, gerader Nasenrücken.

Lefzen: Kurz, gut aufeinander liegend, gut pigmentiert – einfarbig braun.

Kiefer/Gebiss: Große weiße Zähne. Kräftige Kiefer mit einem regelmäßigen und vollständigen Scherengebiss, wobei die obere Schneidezahnreihe ohne Zwischenraum über die untere greift und die Zähne senkrecht im Kiefer stehen. Mit 42 Zähnen gemäß der Zahnformel. Eine Über- oder Unterzahl von $2 \times P1$ ist zulässig.

Backen: Kräftig, gut bemuskelt.

Augen: Von mittlerer Größe, weder hervortretend noch tiefliegend. Möglichst dunkelbraun. Augenli-

der fest am Augapfel anliegend und die Bindehaut bedeckend

Behang: Breit, hoch angesetzt, fest anliegend, nach unten spitz zulaufend, nicht über Lefzenwinkel hinausragend.

Hals: Länge in Harmonie zum Gesamtbild, zum Rumpf hin allmählich breiter werdend. Nacken sehr muskulös und leicht gewölbt. Straff anliegende Kehlhaut.

Körper

Obere Profilinie: Gerade und leicht abfallend.

Widerrist: Ausgeprägt.

Rücken: Fest, gut bemuskelt. Die Dornfortsätze sollen durch Muskulatur verdeckt sein.

Lenden: Kurz, breit, muskulös.

Kruppe: Lang und breit, nicht kurz abgeschlagen und zur Rute hin nur leicht abfallend gut bemuskelt. Breites Becken.

Brust: Mehr tief als breit, möglichst weit nach hinten reichendes Brustbein. Rippen gut gewölbt.

Untere Profilinie

Bauch: In einem elegant geschwungenen, leichten Bogen nach hinten verlaufend, trocken.

Rute: Hoch angesetzt mit langer Fahne, im Ansatz kräftig, sodann sich verjüngend, mittellang. In der Ruhe gesenkt, in der Bewegung waagrecht und nicht zu hoch über der Rückenlinie sowie leicht geschwungen getragen, im letzten Drittel darf sie leicht nach oben gekrümmt sein.

Gliedmaßen

Vorderhand

Allgemeines: Von vorne betrachtet gerade und möglichst parallel, von der Seite betrachtet gut unter dem Körper stehende Läufe.

Der Abstand vom Boden bis zu den Ellenbogen sollte etwa gleich dem von den Ellenbogen bis zum Widerrist sein.

Schultern: Gut anliegendes Schulterblatt, kräftig bemuskelt. Schulterblatt und Oberarm bilden einen guten Winkel von in etwa 90°.

Oberarm: Möglichst lang, gut bemuskelt.

Ellenbogen: Am Körper anliegend, weder einwärts noch auswärts drehend. Ober- und Unterarm bilden einen guten Winkel.

Unterarm: Kräftige Knochen senkrecht stehend.

Vorderfußwurzelgelenk: Kräftig.

Vordermittelfuß: Gering nach vorne gerichtet.

Vorderpfoten: Rund und gewölbt mit eng aneinander liegenden Zehen und genügend dicken, derben, widerstandsfähigen Ballen, keine zu üppige Behaarung. Sie fußen parallel, im Stand und in der Bewegung weder einwärts noch auswärts gerichtet.

Hinterhand

Allgemeines: Von hinten betrachtet gerade und parallel. Korrekte Winkelungen in Knie- und Sprunggelenken. Kräftige Knochen.

Oberschenkel: Lang, breit und muskulös, Becken und Oberschenkel bilden einen guten Winkel.

Knie: Kräftig, Ober- und Unterschenkel bilden einen guten Winkel.

Unterschenkel: Lang, muskulös und sehnig.

Sprunggelenk: Kräftig.

Hintermittelfuß: Kurz, senkrecht stehend.

Hinterpfote: Rund und gewölbt mit eng aneinander liegenden Zehen und genügend dicken, derben, widerstandsfähigen Ballen; keine zu üppige Behaarung. Sie fußen parallel, im Stand und in der Bewegung weder einwärts noch auswärts gerichtet.

Gangwerk: Raumgreifend, mit viel Schub und entsprechendem Vortritt, in Vorder- und Hinterhand gerade und parallel; dabei gut aufgerichtete Haltung. Paßgang ist unerwünscht.

Haut: Straff anliegend, ohne Faltenbildung.

Haar: Dicht, mittellang, glatt bis wenig gewellt, fest anliegend, wasserabweisend. Die Umriss des Körpers dürfen durch zu langes Haarkleid nicht verdeckt werden. Es soll durch die Dichte möglichst guten Schutz gegen Witterungs- und Geländeeinflüsse und Verletzungen bieten. Kurzhaariger glatter Behang ist fehlerhaft. Vorderläufe befedert, Hinterläufe bis zum Fersengelenk behost, Rute mit langer Fahne und weißer Spitze, üppige Brusthaare unerwünscht.

Haarfarbe: Braun-weiß und braun-schimmel mit braunen Platten, Mantel, Tupfen, Blesse ist zulässig; lohfarbene Abzeichen an Fang, Auge und um das Waidloch sind gestattet (Jungklaus'sche Abzeichen).

Größe: Widerristhöhe Rüden: 54 cm

Widerristhöhe Hündinnen: 52 cm
Mit zulässiger Größenabweichung von ± 2 cm

Fehler
Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

- Schwere Fehler**
(bedeutende Standardabweichungen)
- Schwerfälliger, grobknochiger Körperbau.
 - Erhebliche Abweichungen vom Verhältnis Rumpf-Hals-Widerristhöhe.
 - Mehr als 50 % der Nase fleischfarben oder gefleckt.

- Spitzer Fang. Durchgebogener (konkaver) Nasenrücken.
- Zu helle Augen. Hellgelbe Habichtsaugen.
- Erheblich fehlende Brusttiefe oder zu flacher oder tonnenförmiger Brustkorb.
- Stark auswärts oder stark einwärts gedrehte Ellenbogengelenke.
- Steil stehender Vordermittelfuß.
- Stark kuhhessig oder stark fassbeinig, sowohl im Stand wie auch in der Bewegung.
- Gespreizte Zehen bzw. offene Pfoten, flache Pfoten (durchgetreten).
- Schwerfälliges Gangwerk.
- Glatter Behang ohne Behaarung, zu lange und gelockte Haarfransen an den Behängen.
- Zu stark gelocktes Haar.
- Größenabweichung mehr als ± 2 cm und nicht mehr als ± 4 cm.

Ausschließende Fehler

- Ängstlichkeit, Aggressivität, Wild- und/oder Schussscheue.
- Grobe Abweichungen vom Geschlechtstyp, Geschlechtsmissbildungen.
- Völlig depigmentierter Nasenschwamm.
- Alle Abweichungen vom korrekten Scherengebiss außer Über- oder Unterzahl von $2 \times P1$.
- Kiefer- und Lefzenspalt.
- Vogelauge.
- Ektropium, Entropium, Distichiasis, (doppelte Wimpernreihe).
- Starke Kehlwamme.
- Deutlicher Karpfenrücken.
- Starker Senkrücken. Verkrümmung der Wirbelsäule.
- Deformierter Brustkorb, z.B. „abgesetzte Brust“.
- Knickrute, Ringelrute sonstige Rutenfehler, z.B. zu kurze oder zu lange Rute
- Einfarbigkeit.
- Größenabweichung mehr als ± 4 cm.

Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B.: Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.

Warum plagen
wenn's auch einfach geht?

Die multifunktionelle Wild-Bergehilfe®



Wild bergen • transportieren • versorgen

Häufig geht Schwarzwild mit gutem Schuss fort. Die Bergung ist oft eine Plagerei. Mit der multifunktionalen Wildbergehilfe ist der Jäger in der Lage, das Wild meistens alleine bergen zu können, ohne sich plagen zu müssen.

Eigensinnig, leicht zu handhaben und belastbar. Verschiedene Ausführungen – für jeden Bedarf das Richtige!

Gerhard Kurz
Mühlweg 3 • D-74592 Kirchberg/Jagst
Telefon: 07954/530 • Fax: 7122

1. GRUNDKURS FÜR ZUCHTWART-ANWÄRTER UND ZUCHTWARTE IM UMKREIS VON BERLIN

23.-24. April 2005 – Klein Köris, Hotel Lindengarten

Programm

Samstag, 23. April 2005

- 10.00 Uhr: Begrüßung
10.15 Uhr: Artgerechte Hundehaltung und Vorgaben des Gesetzgebers, des VDH und der Rassehundezuchtvereine
Katharina Bottenberg
11.15–11.30 Uhr: Pause
11.30 Uhr: Genetische Grundkenntnisse
Dr. Helga Eichelberg
12.45–14.00 Uhr: Pause
14.00 Uhr: Zuchtverantwortliche in den Mitgliedsvereinen
Der Zuchtwart und die Wurfabnahme
Sieghart Muthsam
15.00–15.15 Uhr: Pause
15.15 Uhr: Anatomische Grundkenntnisse
Katharina Bottenberg
16.30 Uhr: Diskussion zu den Themen des Tages

Sonntag, 24. April 2005

- 9.30 Uhr: Die komplikationslose Geburt
Katharina Bottenberg
10.15–10.45 Uhr: Frühe Entwicklungsphasen der Welpen
Dr. Helga Eichelberg
10.45–11.00 Uhr: Pause
11.00 Uhr: Grundimmunisierung der Welpen und infektiöse Erkrankungen in den ersten Lebenswochen
Prof. Dr. Hans Wunderlich
12.30 Uhr: Diskussion zu den Themen des Tages

Anmeldung an:
Herrn Karl Heinz Sachau
Am Steinwall 18, 24855 Bollingstedt

Anmeldeschluss: 1. April 2005

Teilnahmegebühr 50,- €

EINLADUNG

Der Klub für langhaarige Vorstehhunde der Tschechischen Republik veranstaltet im Jahr 2005

VII. Klubsiegerausstellung für Kleine Münsterländer, Große Münsterländer und Deutsch Langhaar am 28.5.2005 in Prag

XXXVI. CACIT Internationale Vollgebrauchsprüfung für Kleine Münsterländer, Große Münsterländer und Deutsch Langhaar am 17.–18.9.2005 in Toužim u Karlových Varů

Die deutschen KIM-Freunde sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Ing. Jiří Kec, Předseda KDO

Interessenten für die VII. Klubsiegerausstellung in Prag melden sich bitte bis zum 15.4.2005 bei dem Vorsitzenden des AK Intern. Kontakte, Herrn Dr. Böhm.



A. Jugend-Klasse

- Dona vom Heiligenwald**, 03-0654,
F: T. Kreuzer, Heiligenwald,
Bewertung: NE
- Fee von den Kaiserbergen**, 03-0639,
F: H. Herkommer, Waldstetten,
Bewertung: sg, sg, 48 cm, bw
- Amsel vom Gamskar**, 03-0558,
F: J. Westermann, Herzebrock-Clarholz,
Bewertung: sg, sg, 49 cm, hellschimmel
- Anni vom Grappenstein**, 03-0769,
F: T. Weinhold, Lübbecke,
Bewertung: NE
- Flott von der Wolfscheibm**, 03-0496,
F: O. Baur, Durlangen,
Bewertung: sg, sg, 54 cm, braunschimmel m. Platten
- Brandy vom Schieferberg**, 03-0507,
F: T. Spanner, Roxheim,
Bewertung: sg, sg, 56 cm, hellschimmel mit Platten
- Tasso von der Innleit'n**, 03-0714,
F: A. Neumann, Oberaudorf,
Bewertung: sg, sg, 54 cm, braunschimmel
- Heiko vom Obermoseltal**, 03-0625,
F: E. Lauer, Wincheringen,
Bewertung: sg, sg, 56 cm, braunschimmel
- Birko vom Haus Heßling**, 03-0757,
F: T. Heßling, Ovelgönne,
Bewertung: sg, sg, 56 cm, hellschimmel-Platten

B. Offene Klasse

- Bonnie vom Wildbusch**, 02-0425,
F: L. Wild, Idar-Oberstein,
Bewertung: sg, sg, 51 cm, braunschimmel
- Charly vom Heiligenwald**, 02-0565,
F: C. Schmidt, Oberthal,
Bewertung: NE

C. Gebrauchshund-Klasse

- Eika vom Windberg**, 03-0117,
F: K. Drobek, Schuby,
Bewertung: sg, sg, 52 cm, bw-gem.
- Riccie vom Flachsberg**, 01-0790,
F: P. Moll, Kerpen,
Bewertung: sg, sg, 53 cm, bw
- Cira vom Silbental**, 02-0753,
F: F. Riepl, Ingolstadt,
Bewertung: sg, sg, 52 cm, bw
- Hanka vom Feldbrand**, 03-0132,
F: A. Kröger, Gescher,
Bewertung: sg, v, 53 cm, braunschimmel
- Lisa vom Erlengrund**, 03-0240,
F: S. Schleicher, Gera-Ernsee,
Bewertung: sg, v, 52 cm, bw
- Sita vom Flachsberg**, 02-0561,
F: W. Sommer, Zweibrücken,
Bewertung: NE
- Tessa vom Flachsberg**, 03-0140,
F: P. Dingels, Oberkail,
Bewertung: sg, sg, 51 cm, bw
- Tina vom Flachsberg**, 03-0138,
F: B. Zeleznik, Minden,
Bewertung: g, sg, 53 cm, braunschimmel
- Coco vom Apfelbaumbach**, 03-0023,
F: M. Keller, Vordenweidenthal,
Bewertung: sg, sg, 52 cm, braunschimmel
- Assi von der Grünbacher Sonnleit'n**, 03-0312,
F: Dr. A. Lutz, Bruchsal,
Bewertung: NE
- Gitta vom Höftersbusch**, 03-0147,
F: I. Fitscher, Oberhausen,
Bewertung: sg, sg, 52 cm, bw
- Cathy vom Wildbusch**, 03-0360,
F: H. Sorger, Gensingen,
Bewertung: sg, sg, 53 cm, braunschimmel

Münsterländer-Urlaub in der Holsteinischen Schweiz

5 km von der Ostsee, Landhaus Woltersmühlen
vermietet in romant. Wassermühle mit weit-
läufigem Garten am Fluss 2 große gemütl. FeWo
an Münsterländer-Freunde. Einmalige, ruhige
Lage, Wälder und Seen in der Nähe.

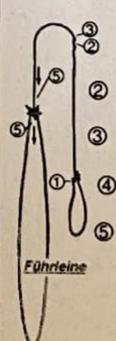
Angelgelegenheit – Nebensaisonpreise

Philipp-Magnus v. Polier, Lindenallee,
23701 Woltersmühlen, Tel. 0 45 24/3 59 oder
01 77/7 77 73 59
www.landhaus-woltersmuehlen.de

- Bella vom Alde Wald**, 03-0454,
F: F. Sievert, Hamminkeln,
Bewertung: sg, sg, 51 cm, bw
- Dina von der Vogtei**, 03-0175,
F: H. Petersen, Borgwedel,
Bewertung: sg, v, 52 cm, bw
- Quitta vom Flachsberg**, 01-0256,
F: A. Kühl, Bedburg,
Bewertung: g, sg, 55 cm, bw
- Lea vom Teichhof**, 03-0339,
F: H. Hesse, Einbeck,
Bewertung: sg, sg, 52 cm, bw
- Rübe von den sieben Auen**, 03-0437,
F: E.-H. Stock, Groß-Gerau,
Bewertung: sg, sg, 53 cm, bw m. Platten
- Jana vom Heeker Eichengrund**, 03-0283,
F: H. Klose, Schloß Holte-Stuken,
Bewertung: sg, sg, 52 cm, bw
- Ben vom Wildbusch**, 02-0423,
F: J. Speier, Bärenbach,
Bewertung: g, sg, 57 cm, braunschimmel, ZE
- Barry vom Wildbusch**, 02-0424,
F: R. Schneberger, Brauweiler,
Bewertung: g, sg, 57 cm, braunschimmel, ZE
- Quenta vom Heidberger-Ost**, 03-0010,
F: J. Zibolsky, Schwedt,
Bewertung: g, sg, 54 cm, bw mit Platten

- Fetz vom Frankenland**, 03-0318,
F: F. Klauser, Plüderhausen,
Bewertung: sg, sg, 54 cm, bw mit Mantel
- Artos von der Grünbacher Sonnleit'n**, 03-0368,
F: R. Hörmann, Wackerstein/Pförring,
Bewertung: sg, sg, 55 cm, braunschimmel
- Chesko vom Wildbusch**, 03-0356,
F: L. Wild, Idar-Oberstein,
Bewertung: ngd, sg, 57 cm, ZA
- Tristan vom Fuchseck**, 02-0693,
F: U. Schumann, Heiningen,
Bewertung: sg, sg, 56 cm, bw mit Mantel
- Balu vom Forstweg**, 03-0390,
F: W. Seifert, Haselünne,
Bewertung: V, V, 56 cm, bw-gemantelt
- Eido von der Haltinger Stiege**, 03-0052,
F: G. Königer, Lautenburg,
Bewertung: g, V, 56 cm, braunschimmel
- Farkas vom Heckengäu**, 03-0440,
F: M. Ebel, Möckmühl,
Bewertung: sg, v, 53 cm, braunschimmel
- Felix von der Waterstroate**, 03-0088,
F: M. Koslowski, Grevenbroich,
Bewertung: sg, sg, 54 cm, braunschimmel
- Lilo vom Niederrhein**, 03-0014,
F: M. von Klinggräff, Neukirchen-Vluyn,
Bewertung: OB, 54 cm, braunschimmel

Die optimale Führleine mit Bei-Leine



Für 1, 2 oder 3 Hunde

- 1 Einstellung der Halsweite des Hundes
- 2 Einklinken des Drehwirbel-Karabinerhakens der Bei-Leine für den 2. Hund
- 3 Einklinken des Drehwirbel-Karabinerhakens für den 3. Hund
- 4 Drehwirbel-Karabinerhaken zum Einklinken in die Führleine
- 5 Bei Bedarf durch Zug bis zum Knoten 3 gekürzt werden.

Wird die Führleine nur für einen Hund benötigt, können die Knoten 3 und 2 geöffnet werden. Bei Bedarf kann die Leine durch Zug 5 ohne Beschränkung verkürzt werden.

Bei-Leine zur optimalen Führleine

Für 2. oder 3. Hund

- 1 Einstellung der Halsweite des Hundes
- 4 Drehwirbel-Karabinerhaken zum Einklinken in die Führleine



Gerhard Kurz

Mühlweg 3 • D-74592 Kirchberg/Jagst
Telefon: 07954/530 • Fax: 7122

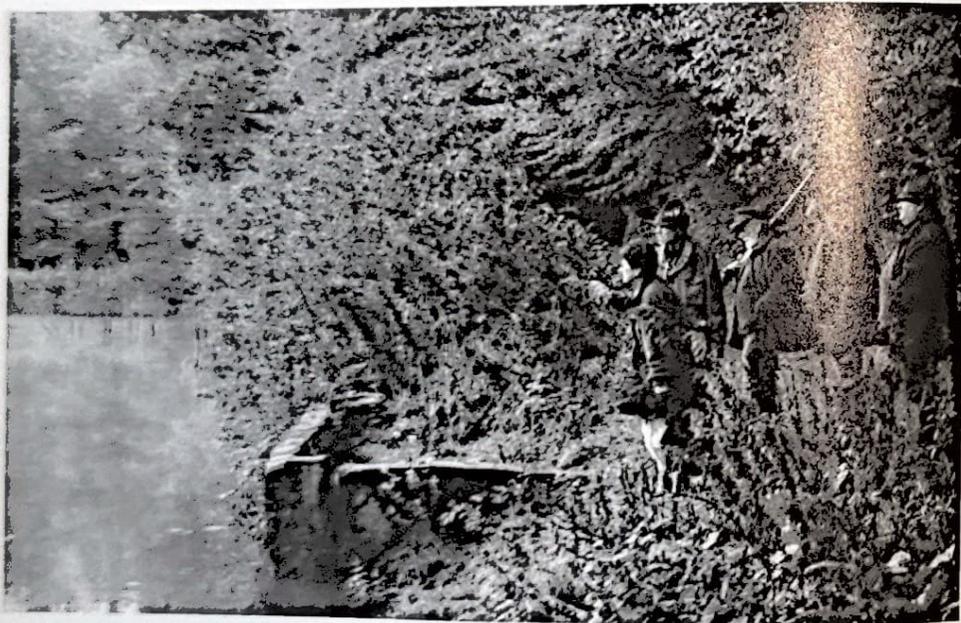
Bildernachlese zur Bundeszuchtschau 2004



Fotos: Hans-Jürgen Heuser



Bildernachlese zur Bundes-HZP 2004

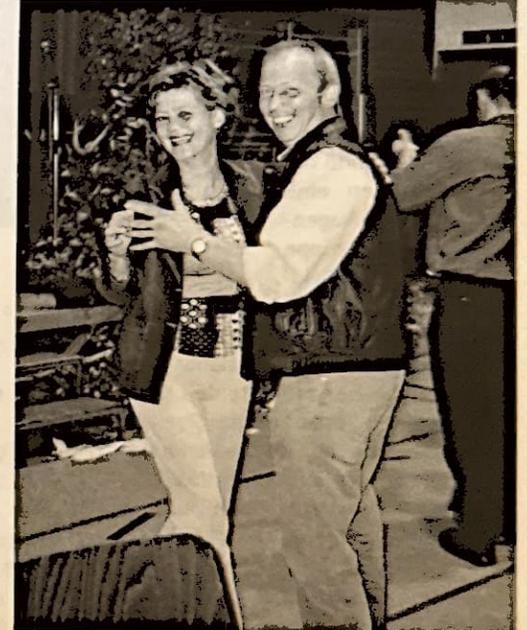
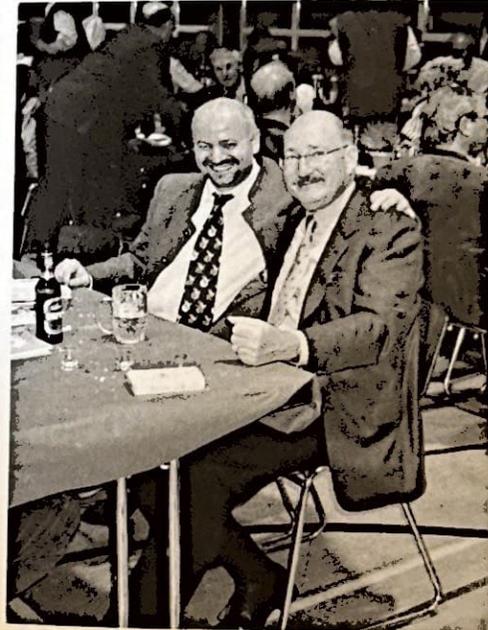
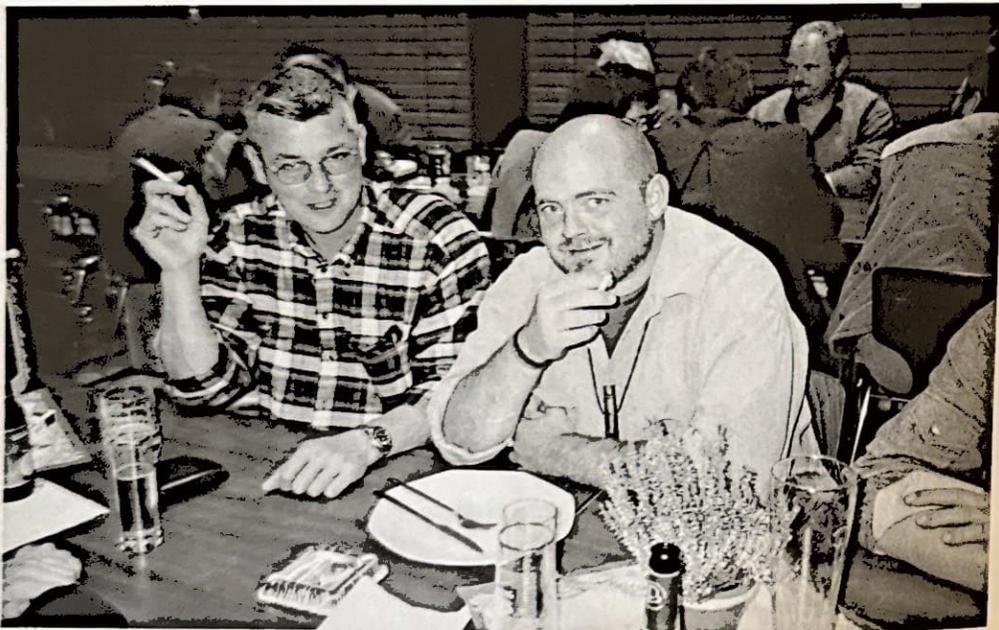


Fotos: Uta Schumann (8), Hans-Jürgen Heuser (11)









**DIE 35. INTERNATIONALE VGP
IN TSCHEDIEN VOM 18.09.-20.09.2004
AUS DER SICHT EINES HUNDEFÜHRERS**

Nach dem Jahre 2000 war ich 2004 zum zweiten Male auf einer internationalen VGP in Tschechien, diesmal im idyllischen walddreichen, hügeligen Südböhmen, nur 30 km von Budweis entfernt.

An der Prüfung nahmen 18 Kleine Münsterländer und 6 Große Münsterländer teil, davon 4 aus Deutschland und 3 aus Österreich. Schnell hatte sich die deutsche Gruppe am Freitagabend zusammengefunden und nach Abwicklung der Formalitäten beim

kühlen, würzigen Budweiser näher kennen gelernt. Das Hotel war einfach, jedoch sauber und bei 8,50 €/Nacht inklusive Frühstück unschlagbar günstig.

Die Eröffnung Samstag früh auf dem Sportplatz von Libejovice wurde sehr feierlich mit großen Reden zelebriert und war angesichts der Vielzahl an Richtern, Verantwortlichen, Gästen und natürlich Hunden eine kynologische Augenweide. Unsere Gruppe begann mit der Wald-

arbeit, hier mit Fuchs über Hindernis. Normalerweise für meinen Hund eine leichte Übung, aber angesichts der ca. 100 Zuschauer musste der alte Angeber noch eine Ehrenrunde um mich drehen, was uns einen Punkt kostete. Das anschließende Stöbern, Buschieren und die Verlorensuche Fuchs nach Zeit (4 min) lief problemlos.

Erfreulich die Waldschleppen. Aufgrund des besonders schwierigen Geländes und zügigen Bringens (3 min, bei 7 min Limit) gab es einen Zusatzpunkt, und viel Spaß gab es bei der Fuchschleppe, bei der mein Hund zum Professor

gekürt wurde. Er hatte auf dem Rückweg einen tiefen Graben umgangen, weil er 20 m rechts einen flachen Übergang fand. „Hund arbeitet mit Kopf, nicht nur mit Kraft – ist Professor“, so die Richterin.

Leider ist ihm diese Ehre wohl zu Kopf gestiegen, weil er beim anschließenden Ablegen nicht auf seinem Platz blieb und zweimal gut fünf Meter hinterher robbte: zack! zwei Punkte weg.



Festliche Begrüßung

Die anschließende Schweißarbeit war anspruchsvoll, bergauf, bergab mit mehreren Bögen, und als mein Hund 50 m vor Schluss über einen Bach springend gleich nach rechts abgog, verlor ich das Vertrauen und zog ihn ab, ein fataler Führerfehler – Schweiß 3 – Sch... .

Beendet wurde der erste Tag mit Leinenführigkeit im Wald und dem Verhalten auf dem Stand – volle Punktzahl.

Urgemütlich dann das abendliche Beisammensein mit böhmischer Blasmusik, Tanz, Knedliki und Bier zu überaus moderaten Preisen. Nach zwei



Das beste deutsche Gespann: Burkhard Meier mit „Mirko von der Deepen Au“

Bier und zwei Becherovka sprachen alle Tschechen **deutsch** und alle Deutschen **tschechisch** und was ist schöner als 80 Jagdhundezüchter und Führer auf einem Haufen in geselliger Runde ...

Der zweite Tag war der Feld- und Wasserarbeit vorbehalten. Ungewohnt für uns die Eröffnung mit der böhmischen Streife, fünf Hunde suchen gleichzeitig unter der Flinte – eine praxisnahe Prüfung, die auch die Zusammenarbeit der Hunde bewertet. Anschließend die Feldsuche mit Vorstehen, trotz einer 1,5-stündigen Suche auf einem gewaltigen Luzernenschlag fanden wir keinen Hasen, also kein Vorstehen – außer mehrfaches Kennzeichnen alter Witterung. So gab es für Vorstehen trotz Protestes nur eine Zwei – Suchenpech.

Die Feldschleppen und Verlorensuchen Feder- und Haarwild waren schnell absolviert, dann ging es zur Wasserarbeit. Neu für uns das Suchen und Wenden auf freier Wasserfläche nach Richtungsvorgaben der Prüfer, Verlorensuche (nach Zeit) und Bringen aus tiefem Wasser identisch.

Zum Abschluss 10 min Stöbern im Schilf, und nach dieser Zeit den Hund auf einmaligen Befehl wieder an die Leine zu bekommen – jeder Ausbilder weiß, wie schwer dies bei einem passionierten Wasserhund ist. Da uns dies alles jedoch perfekt gelang, erhielten wir das Prädikat für die beste Wasserarbeit – Suchenglück.

Die abendliche Auszeichnung und Prämierung wurde wiederum sehr feierlich begangen, und auch der letzte wurde mit Präsenten und – noch wichtiger – mit einem kräftigen Applaus aller Teilnehmer geehrt.

Zusammenfassend:

Eine gelungene Prüfung in anspruchsvollem Gelände, absolut vergleichbar mit der deutschen VGP (in einigen Disziplinfächern teilweise noch schärfer), gut organisiert und tschechisch gemütlich.

Als alljährliche Veranstaltung ist sie nächstes Jahr in der Nähe von Karlsbad, sicher noch günstiger zu erreichen. Ich kann allen interessierten Hundeführern nur empfehlen, eine Teilnahme zu überdenken.

Burkhard Meier

**ERGEBNISLISTE DER KLEINEN MÜNSTERLÄNDER AUF DER 35. INTERNATIONALEN VGP
IN TSCHEDIEN 2004 AM 18. UND 19. SEPTEMBER 2004**

- Ben od Touskovskehorybnika**, F: R. Dolihal, CZ, 421 Punkte, III. Preis
- Borek od Touskovskehorybnika**, F: V. Fiala, CZ, 471 Punkte, I. Preis, R. CACT
- Chico v. d. Hammerschmiede**, F: R. Linzmeier, D, 407 Punkte, 0
- Mirco v. d. Deepen Au**, F: B. Meier, D, 414 Punkte, II. Preis
- Nemo v. Königsbach**, F: C. Bruch, D, 422 Punkte, III. Preis
- Perle v. Lehnberg**, F: F. Rentschler, D, 424 Punkte, III. Preis
- Ronnie v. Eusternbach**, F: F. Tober, A, 473 Punkte, I. Preis, CACT
- Tera Eben Ezer**, F: V. Kuthejl, CZ, 450 Punkte, I. Preis
- Zara z Florianova dvora**, F: J. Adamek, CZ, 445 Punkte, II. Preis

**KIM ERFOLGREICH
AUF DER VERBANDSSCHWEISSPRÜFUNG „HOLSTEIN“ GEFÜHRT**

Der JGV Schleswig-Holstein e.V. und der Klub Kurzhaar Nordmark e.V. richteten am 24. Oktober im Staatsforst Hasselbusch die 3. Verbandsschweißprüfung „Holstein“ verbunden mit der 2. Verbandsfährten-schuhschweißprüfung aus. Die traditionsreiche Prüfung vereinigt die „E.-O.-Ebeling Gedächtnis SwP“ und die VSWP „Segeberger Forst“. Das Prüfungsrevier ist wildreich, bei 10 Grad war es warm, aber in die Fährten waren von Sturm begleitet ca. 30 mm Niederschlag ge-



Links der Suchensieger Harro von Drebenholt mit seinem Führer Heinz Rose und rechts Hanno von Drebenholt mit seinem Führer Dieter Wessel

fallen. Wie das Gesamtergebnis zeigt, waren die Sorgen von Richtern und Hundeführern über den Ausgang der Prüfung unbegründet. Bei der Fährten-schuhprüfung trat ein DK auf der 40-Stunden-Fährte an und bestand im 1. Preis. Ein BGS bestand die 20-Stunden-Fährte im 1. Preis und ein RT im 3. Preis. Zwei Hunde fanden nicht zum Stück.

Bei der VSWP konnte der Gr auf der 40-Stunden-Fährte die Schwierigkeiten nicht meistern. Auf der 20-Stunden-Fährte traten 6 Hunde an, ein WDbr und DSt fanden nicht zum Stück. Ein Weim bestand im 3. Preis.

Die ersten drei Plätze wurden von 3 KIM-Rüden belegt. Diese herausragende Leistung beschreibt der Mitrichter Forstoberamtsrat Hans-Jürgen Malende mit folgenden Worten: Dr. Walter Fürst aus Heidmühlen mit seinem Rüden Grell aus der Romanei ahnte, dass er abseits der Fährte war, doch die Richter riefen, bevor er sich zur Eigenkorrektur entschließen konnte. So mussten sich die beiden mit Sw II begnügen.

Die Wurfbrüder Harro vom Drebenholt mit Führer Heinz Rose aus Heikendorf und Hanno vom Drebenholt mit Führer Dieter Wessel aus Schuby be-

eindruckten mit überzeugendem Finderwillen, ausgeprägter Fähigkeit zur Eigenkorrektur und der Fähigkeit Verleitungen zu markieren, diese aber nach kurzer Kontrolle ohne jegliche Einwirkung des Führers zu verlassen. Das Vertrauen beider Führer in ihre Hunde war beeindruckend und durch nichts zu erschüttern. Beide Rüden waren nach 43 Minuten am Stück. Beide Hunde bestanden mit Sw I, aber nur einer konnte Suchensieger werden. Da half es nichts, die Richtergruppe musste einen der Brüder auf Platz zwei verweisen, und sie fand ein einstimmiges Urteil. Während Hanno beim Bögeln sich schon mal bis zu 30 m von der Fährte entfernt und sogar einmal 20 m zurückgegriffen hatte, genügten seinem Bruder Harro maximal 8–10 m, um Klarheit über den Fährtenverlauf zu gewinnen. Zweimal Sw I und einmal Sw II unter schwierigen Bedingungen, das sind Leistungen, zu denen wir den Führern mit ihren Hunden freudig gratulieren!

Waltraud Stoll
KIM LG Schleswig-Holstein

**10. VERBANDSSCHWEISSPRÜFUNG IM HOCHSAUERLAND
- VERLEIHUNG VON JGHV-EHRENMEDAILLEN -**

Bereits zum 10. Mal fand am 29. Oktober eine VSWP des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde, Landesgruppe Westfalen-Lippe, im Hochsauerland in Revieren um Medebach statt. Insgesamt 11 Gespanne konnte Prüfungsleiter Alfons Brocke am Prüfungsmorgen begrüßen. Bereits einen bzw. zwei Tage vorher waren die Prüfungsfährten von den Richtern mit Rotwildschweiß gelegt worden. Nach den üblichen Formalien und der Verlosung der Fährten ging es in die Reviere. Wie vorhersehbar verlangten sowohl die 40- als auch die 20-Stunden-Fährten Hunden und Führern einiges ab, so dass es nicht alle Gespanne bis zum Stück schafften. Schließlich waren erfolgreich mit einem Sw I: DL „Vanda vom Bärenhorst“ mit Führer Volker Balke und die DK-Hündin „Rhea Silesia“ mit Führerin Marica Schuhmacher.

Ein Sw II erreichten: KIM „Eischa vom Hörnschen Hof“ mit Führer Werner Bornemann, DD „Esta von der Engelsburg“ mit Führer Hans-Dieter Sonne-

born und DTK „Balko von der Teufelsburg“ mit seinem Führer Wilhelm Pieper. Mit Sw III schlossen erfolgreich ab: KIM „Arko von der Fuchskuhle“ mit Führer Gerhard Sittauer und KIM „Cent vom Eggenkamp“ geführt von Heinrich Lammers. Im Rahmen der Preisverleihung konnte Prüfungsleiter Brocke noch einige besondere Ehrungen vornehmen. Für die seit einem Jahrzehnt gewährte Unterstützung bei der Ausbildung und Prüfung von Jagdhunden, insbesondere auch für die Bereitstellung von Revieren, wurden für den Staatsforst Glindfeld FOI Peter Kroll und OFR Uli Cramer mit einer Ehrenmedaille des JGHV ausgezeichnet. Für das Revier Medebach 4/Ziegenhardt nahm das Pächterehepaar Marlies und Dieter Fuhr die Auszeichnung entgegen. Mit dem Wunsch auf Wiederholung klang die rundum gelungene Veranstaltung erst in den späten Abendstunden aus.

Michael Brinkmann
Schriftführer



AUS DEN LANDESGRUPPEN

LANDESGRUPPE ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Prüfungstermine:

Für alle VJP'n ist nachfolgender Text verbindlich!
Nenngeld: 60 Euro

Die Meldung zur Prüfung muss enthalten: Schriftliche Meldung + Kopie der Stammtafel + Kopie des Einzahlungsbeleges + eventuellen Übernachtungswunsch.

Die Meldung ist an den jeweiligen Prüfungsleiter zu schicken. Eine Meldung ist erst nach Eingang des Nenngeldes auf dem Prüfungskonto vor dem Nennschluss maßgebend.

Nach Nennschluss erfolgt eine schriftliche Einladung aller Teilnehmer mit Angaben zum Prüfungsort, -lokal und -ablauf. Vorrang haben Mitglieder der Landesgruppe!

Meldungen nach Nennschluss können nur angenommen werden, wenn noch freie Plätze sind + 10,00 Euro Zuschlag.

Geprüft wird nach der gültigen VZPO!

VJP am 02. 04. 05

in 01609 Gröditz (Freistaat Sachsen)

Suchenlokal: Sportlerheim Gröditz

Prüfungsleiter: Ralf Wegner, Schillerstr. 12, 01609 Gröditz, Tel.: 0 35 26 33 56 61

Nennschluss: 12. 03. 05

Bankverbindung: Kreissparkasse Riesa-Großenhain, Kto.-Nr.: 4 064 005 118, BLZ: 850 502 00

Verwendungszweck: VJP Gröditz,

Name des Hundes:

Teilnehmer: max. 8 Hunde

VJP am 10. 04. 05

in 99880 Laucha (Freistaat Thüringen)

Suchenlokal: „Zum Lauchatal“ in 99880 Laucha Friedensstr. 17 (A4, Abfahrt Waltershausen)

Prüfungsleiter: Mike Heinz, Neustädter Str. 10, 07806 Neustadt/Orla, Tel.: 03 64 81/2 31 05

Nennschluss: 19. 03. 05

Bankverbindung: KSK Saale-Orla, Kto.-Nr.: 881 945, BLZ: 830 505 05

Verwendungszweck: VJP Laucha,

Name des Hundes:

Teilnehmer: max. 8 Hunde

VJP am 16. 04. 05

in 04564 Böhlen (Freistaat Sachsen)

Suchenlokal: Gaststätte „Am Park“ im Kulturhaus Böhlen, Leipziger Str. 40 in 04564 Böhlen

Übernachtungen sind hier selbst zu bestellen:
Apart-Hotel, Tel.: 03 42 06 58 20

Prüfungsleiter: Renate Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna, Tel.: 03 42 97/4 11 63

Nennschluss: 19. 03. 05

Bankverbindung: Volksbank Leipzig, Kto.-Nr.: 8 337 764, BLZ: 860 956 04

Verwendungszweck: VJP Böhlen,

Name des Hundes:

Teilnehmer: max. 12 Hunde

Zuchtschau am 08. 05. 05

in Gera „Hohe Reuth“ nach der VSWP!

Suchenlokal: Kamphaus „Hohe Reuth“ zwischen Gera und Großbebersdorf an der B2

Zuchtschauleiter: Renate Klauß siehe VJP Böhlen oben!

Meldung wie für die VJP

Nennschluss: 02. 04. 05

Nenngeld: Jugendklasse 9–18 Monate frei/
Gebrauchshundeklasse 15 Euro

Nenngeld wird am Tag der Zuchtschau bezahlt, weil laut Zuchtschauordnung (Heft 3/04, Seite 8) 10 Hunde gemeldet sein müssen. Da ich erst zum Nennschluss die Zahl der Hunde habe und vielleicht weniger Hunde als 10 gemeldet sind und ich dann die Zuchtschau absagen muss, erspare ich mir die Rückzahlung des Nenngeldes. Hier ein Aufruf an alle Züchter: Bitte rühren Sie die „Werbetrommel“ bei Interessenten aus Ihren Würfen.

VSWP und VFSP am 08.05.2005

in 07548 Gera (Freistaat Thüringen)

(7. Rotfährte „Hohe Reuth“;

1. Fährten Schuhprüfung „Hohe Reuth“)

Suchenlokal: Kamphaus – „Hohe Reuth“, zwischen Gera und Großbebersdorf an der B2

Prüfungsorganisation: Sabine Schleicher, Forststr. 9c, 07548 Gera-Ernsee, Tel.: 03 65/81 17 47

Nennschluss: verbindlich 15. 04. 05

Teilnehmer: max. 8 Hunde

Nenngeld: 80 Euro

AUS DEN LANDESGRUPPEN

Bankverbindung: SK Gera-Greiz, Kto.-Nr.: 3 220 834, BLZ: 830 500 00

Verwendungszweck: Prüfungsart,

Name des Hundes:

Geprüft wird auf der 20- und 40-Stunden-Fährte nach gültiger VSWP und VFSP. Die Fährten der VSWP werden mit Rehwildschweiß gespritzt. Die Schalen und der Schweiß auf der VFSP sind vom Schwarzwild. Zugelassen werden max. 8 Hunde aller Jagdhunderassen, die im Zuchtbuch eines vom JGHV anerkannten Zuchtvereins eingetragen und am Prüfungstag mindestens 24 Monate alt sind. Ein ausreichender Impfschutz ist nachzuweisen. Führer oder Eigentümer des Hundes müssen Jagdscheininhaber oder in jagdlicher Ausbildung sein.

Die Meldung muss schriftlich mit Kopie der Stammtafel + Kopie des Einzahlungsbeleges + Kopie der Urkunde mit Lautnachweis und Schussfestigkeit erfolgen. Jeder Teilnehmer bekommt nach Nennschluss eine gesonderte Einladung. Eine Übernachtung ist nach rechtzeitiger Anmeldung möglich.

LANDESGRUPPE BADEN

Termine 2005

12. 03. 05 Jahreshauptversammlung

in Kippenheimweiler, Restaurant „Karpfenstüble“, Beginn 13.30 Uhr
Züchtertreffen Beginn 10.00 Uhr

19. 03. 05 Übungstag für Teilnehmer der VJP

(nur Mitglieder), nähere Auskunft
Fridolin Reinartz

09. 04. 05 VJP in Kippenheimweiler

Meldeschluss 20.03.05

Treffpunkt und Suchenlokal: 7.00 Uhr,
Restaurant „Karpfenstüble“

in Kippenheimweiler,

Tel.: 078 25/77 52.

Nennungen: auf Formblatt 1 mit

Kopie der Ahnentafel an Fridolin
Reinartz, Nagelschmiede 41, 79725

Laufenburg, Tel.: 077 63/9 13 83

Nenngeld: 50 Euro für Mitglieder,
Nichtmitglieder und Nachmeldungen
70 Euro.

Nenngeld ist Reugeld; es muss bis zum Nennschluss auf das Konto der Landesgruppe bei der VOBA Lehr, Kto.: 855 200 (BLZ: 682 900 00) eingegangen sein.

18. 06. 05 Verbandsschweißprüfung

im Raum 79752 Laufenburg

02. 07. 05 Zuchtschau in 78224 Singen/Htwl.

13. 08. 05 Wasserübungstag

20. 08. 05 Wasserübungstag

Nähere Auskunft Fridolin Reinartz

10. 09. 05 HZP ohne Hasenspur

in Kippenheimweiler

LANDESGRUPPE BERLIN-BRANDENBURG

Bringtreueprüfung (Btr)

Wegen Nennschluss am 28. 02. 2005, nur Hinweis für Schlachtenbummler!

Samstag, dem 19. 03. 2005 in den Revieren um 15377 Ernsthof

Prüfung in ARGE mit VDD-Märkisch Oderland

Treffpunkt: „Imbiss Möller“, Eberswalder Chaussee 3 (zwischen den Ortsteilen Prädikow und Ernsthof)

Ablaufplan: 8.00 Uhr Anmeldung der Hunde, 10.00 Uhr Abfahrt in die Reviere, 13.00 Uhr Abschluss der Prüfung (je nach Teilnehmerzahl)

Ausschreibung Verbandsjugendprüfung (VJP)

Suchenleitung: Stefan Laun, Dorfstr. 19, 14547 Körzin/Zauchwitz, Tel.: 033204/60171

Nennung: Auf Formblatt 1 an den Suchenleiter oder an: Werner Brune, Weißenberg 3, 51597 Morsbach.

Nennung auch per E-Mail an: w.brune@kim-bb.de

Der Nennung bitte eine Kopie der Ahnentafel beifügen.

Nenngeld: 70 Euro (Nichtmitglieder plus 30 Euro, unser Mitgliedsbeitrag), bar zu bezahlen am Prüfungstag. Nenngeld ist Reugeld.

Treffpunkt: Gaststätte „Zur Eisenbahn“, Bahnhofstr. 12, 14550 Groß Kreutz, Tel.: 033207/32217

Ablaufplan: 7.00 Uhr Anmeldung der Hunde, 07.45 Uhr Eröffnung der Prüfung, Abfahrt in die Reviere, 17.00 Uhr Abschluss der Prüfung (Planung!)

Hinweise: Der Hundeführer hat dabei: die Ahnentafel, den Impfpass, den Jagdschein, Jagdwaffe mit Schrotpatronen.

Kein Versicherungsschutz vom Verein für Hund und Hundeführer!

Jagdhornbläser bitte Jagdhorn mitbringen!

Weitere Verbandsjugendprüfung (VJP)

Hinweis: Bei Überbuchung (10 Hunde) o.g. Prüfung bietet die Landesgruppe eine weitere VJP am 17. 04. 2005 an, auch in ARGE mit DD möglich.

Eröffnung Junghundeausbildung und Schweißlehrgang

Wie bereits im Heft Jan.-Feb. 2005 angekündigt, hier der Ort der Veranstaltungen:

Treffpunkt: Hotel am Werbellinsee, 16247 Joachimsthal, Tel.: 033361/6390

Anreise: Autobahn A11 in Richtung Prenzlau/Stettin, Abfahrt Chorin (10). Links Richtung Joachimsthal, nach ca. 4 km vor Joachimsthal in Richtung Eichhorst/Finowfurt links abbiegen. Nach ca. 2 km liegt das Hotel rechts, direkt an der Uferstraße.

Termin: 05. 03. 2005 um 9.00 Uhr

Treffen der Züchter unserer LG

Treffpunkt: Hotel am Werbellinsee, Anschrift und Anreise siehe oben.

Termin: 06. 03. 2005 um 9.00 Uhr

Der Zuchtwart, Jürgen Zibolsky, verschickt eine persönliche Einladung.

Arbeit der Hunde im Schwarzwildgatter

Interessierte Hundeführer melden sich umgehend beim Schriftführer unserer LG.

Einen Termin können wir auf unserer Mitgliederversammlung nennen.

LANDESGRUPPE

HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Mitgliedsbeitrag

Mitglieder, deren Jahresbeitrag nicht durch Abbuchung gezahlt wird, überweisen bitte den Betrag von 27 Euro auf das Konto der Landesgruppe bei der Kreissparkasse Schönebeck (BLZ: 810 532 42) Nr. 38 111 259.

Verbandsjugendprüfungen

9. April 2005 in Wolfsburg

Nennungsschluss 25. März 2005/max. 12 Hunde
Suchenleiter: Hans-Jürgen Lück, Unter den Föhren 10, 38442 Wolfsburg, Tel.: 0 53 62/6 38 76

9. April 2005 in Einbeck

Nennungsschluss 25. März 2005/max. 12 Hunde
Suchenleiter: Bernd Franke, Feldstr. 1, 31195 Lam-springe, Tel.: 0 51 83/16 77

16. April 2005 in Hohenwarsleben

Nennungsschluss 2. April 2005/max. 8 Hunde
Suchenleiter: Kai Beckmann, Chausseestr. 9, 39326 Angern, Tel.: 03 93 63/44 37

Bei Überschreiten der begrenzten Nennungen haben KIM und Mitglieder Vorrang. Das Nenngeld beträgt 50 Euro (Nichtmitglieder der Landesgruppe 70 Euro). Die Nennungen sind auf Formblatt 1 zusammen mit einer Kopie der Stammtafel einzureichen. Sie sind nur gültig bei gleichzeitiger Überweisung des Nenngeldes auf das Konto der Landesgruppe bei der Kreissparkasse Schönebeck (BLZ: 810532 42) Nr. 38 111 259.

Weitere Informationen über die Landesgruppe unter www.klm-hb.de

LANDESGRUPPE HESSEN

Verbandsjugendprüfungen 2005

VJP am 16. April um Rockenberg in Suchengemeinschaft mit Jagdverein Giessen (federführend)
Suchenleiter: Klaus Schneider, Hainerweg 7a, 35435 Wettenberg, Tel.: 0 64 06/22 82

VJP am 23. April um Lampertheim

Suchenleiter: Hans Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilnsdorf, Tel.: 0 27 37/9 15 36

Nennungen und Nenngeld (Verrechnungsscheck oder bar) 55 Euro/80 Euro Mitglieder/Nichtmitglieder und Kopie der Stammtafel. Jeweils an den Prüfungsleiter. Nennschluss 3 Wochen vor der Prüfung. Auf gültige Tollwutimpfung achten.

LANDESGRUPPE NORDBAYERN

Bringtreueprüfung

06. März 2005 bei Schnaittenbach
Anmeldung bei: Herbert Fiebak, Tel.: 0 96 22/10 00

Nennung auf Formblatt 1 an: Roswitha Wandt, Hans-Sachs-Str. 4, 90513 Zirndorf
Nenngeld: 30 Euro

Füchse nach den Bestimmungen des § 36 der VGPO (Mindestgewicht 3,5 kg, naturbelassen mit voller Luntlänge, ohne Kopf ist zulässig) sind von den Führern mitzubringen.

Vorbereitungstage zu den Verbandsjugendprüfungen:

13. März 2005 westl. Mittelfranken
Anmeldung bei Fritz Oberseider
Tel.: 0 98 23/6 61

13. März 2005 öst. Oberfranken
Anmeldung bei Michael Grosch
Tel.: 0 92 93/80 09 82

19. März 2005 östl. Mittelfranken
Anmeldung bei Toni Kolb
Tel.: 0 91 22/63 42 00

Richterfortbildung

20. März 2005, 9.00 Uhr, Thema: VZPO – speziell VJP
Parkrestaurant – TSV Feucht, Segersweg 9, 90537 Feucht, Tel.: 0 91 28/45 85

Für Richteranwälter ist die Veranstaltung Pflicht; Gäste sind herzlich willkommen!

Verbands-Jugendprüfungen:

16. April 2005 bei Erlangen

max. 4 Hunde
Suchenlokal: Metzgerei Nägel, St. Johann 9, 91056 Erlangen
Suchenleitung: Gerhart Schäfer, Tel.: 0 94 97/65 52

23. April 2005 bei Leutershausen

(in ARGE mit SCL) max. 8 KIM
Suchenlokal: Gasthaus Neue Post, Mühlweg 1, 91578 Leutershausen, Tel.: 0 98 23/89 11
Suchenleitung: Dieter Segets, Tel.: 0 98 72/74 39

24. April 2005 bei Schnaittenbach

max. 8 Hunde
Suchenlokal: Brauereigasthaus Haas, Hauptstr., 92253 Schnaittenbach, Tel.: 0 96 22/24 66
Suchenleitung: Herbert Fiebak, Tel.: 0 96 22/10 00

Folgendes gilt für alle 3 Prüfungen:

Anmeldung im Suchenlokal: 7.30 Uhr

Nennschluss: jeweils 3 Wochen vor der Prüfung bzw. bei Erreichen der max. Beteiligung

Nenngeld = Reugeld: 45 Euro (Nichtmitglieder 70 Euro) zusammen mit der Nennung in bar, mit Verrechnungsscheck oder per Überweisung (bitte Beleg beifügen)

Nennungen ohne Nenngeld sind ungültig!

Bei verspätet eingehenden Nennungen wird ein Zuschlag in Höhe von 20 Euro erhoben.

Nennungen auf Formblatt 1 (kann mit frankiertem Rückumschlag angefordert werden) bitte schicken an: Roswitha Wandt, Hans-Sachs-Str. 4, 90513 Zirndorf, Tel.: privat 09 11/6 00 39 40, geschäftl. 09 11/27 44 89-10

E-Mail: roswitha.wandt@klm-nordbayern.de

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir nur Führer zulassen dürfen, die im Besitz eines gültigen Jagdscheines sind.

Kurz vor jeder Prüfung erfolgt eine gesonderte schriftliche Einladung an alle Teilnehmer mit allen erforderlichen Angaben!

LANDESGRUPPE OSNABRÜCK

Termine

02. 04. 2005 VJP um Spelle

maximal 16 Hunde
Treffpunkt: 7.30 Uhr Gaststätte „Spieker-Wübbel“
Inh. Heinr. Wübbel, Dorfstr. 18, 48480 Spelle/Venhaus, Tel. 0 59 77/9 27 70

Nennungen an: Klaus Dieter Beck, Tulpenstr. 2, 49504 Lotte, Tel.: 0 54 04/25 19

Nenngeld = Reugeld 55/65 Euro

02.04.2005 VJP um Diepenau in ARGE

mit JGV Nienburg

Treffpunkt: um 7.30 Uhr Gaststätte „Heidmann“
Inh. Wolfgang Dummeyer, Osterloherstr. 1, 31603 Diepenau-Essern, Tel.: 0 57 77/4 43
Nennungen an: Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden, Tel./Fax: 05 71/3 02 54

Nenngeld = Reugeld 55/65 Euro

09. 04. 2005 VJP um Natrup-Hagen

maximal 4 Hunde

Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben

Nennungen an: Klaus Dieter Beck, Tulpenstr. 2, 49504 Lotte, Tel.: 0 54 04/25 19

AUS DEN LANDESGRUPPEN

Nenngeld = Reugeld 55/65 Euro
Nennungsschluss für alle Prüfungen drei Wochen vor Prüfungstermin.
Die Nennungen sind vollständig ausgefüllt, mit einer Kopie der Ahnentafel und dem Nenngeld zusammen zu entrichten.

Terminübersicht 2005

12. 06. 2005	Zuchtschau
10. 09. 2005	HZP um Hopsten
10. 09. 2005	BP um Hopsten
17. 09. 2005	HZP um Diepenau in ARGE mit JGV Nienburg
17. 09. 2005	BP um Diepenau in ARGE mit JGV Nienburg
01./02. 10. 2005	VGP/ÜF um Spelle
01. 10. 2005	Btr. um Spelle
07./08. 10. 2005	VGP/ÜF in ARGE mit JGV Nienburg Sw in ARGE mit JGV Nienburg Termin wird noch bekannt gegeben.

LANDESGRUPPE RHEINLAND

Vorankündigung

Die diesjährige **internationale Bundes-Herbst-Zucht-Prüfung mit Zuchtschau** findet als „**Willy Küppersbusch Gedächtnisprüfung**“ in der Zeit von Donnerstag dem 29. September 2005, bis Sonntag, dem 2. Oktober 2005 in den Revieren um Kleve in Nordrhein-Westfalen statt. Das Suchenlokal ist „Haus Riswick“ in Kleve.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Mi, 28. 09. 2005	Bundesvorstandssitzung
Do, 29. 09. 2005	Anreise und erweiterte Bundesvorstandssitzung
Fr, 30. 09. 2005	Bundes-HZP und Damenprogramm
Sa, 01. 10. 2005	Bundeszuchtschau, Hubertusmesse und Festabend
So, 02. 10. 2005	Abreise

Weitere Einzelheiten folgen in den kommenden KIM-Heften.

VJP am 16. April 2005 um Nörvenich
Meldeschluss: 02. April 2005
Nenngeld = Reugeld: Mitglieder 45 Euro/Nichtmitglieder 65 Euro.
Nennungen auf Formblatt 1 mit Kopie der Ahnentafel bei gleichzeitiger Überweisung des Nenngeldes oder mit Verrechnungsscheck an Dietrich Berning, Rekesland 1, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 73/2 61, Fax: 0 28 73/13 14 Konto der Landesgruppe: Volksbank Euskirchen c.G., 53372 Kreuzau, Kto.-Nr.: 6 502 739 016 (BLZ: 382 600 82).

Terminvorschau

10. 09. 2005	HZP (Ausschleideprüfung für die Bundes-HZP)
29. 09.–02. 10. 2005	Bundes-HZP
01. 10. 2005	Bundeszuchtschau
07./08. 10. 2005	VGP TF/ÜF

LANDESGRUPPE SCHWABEN

VJP am Sonntag, 17. 04. 2005 um Munningen (Ries)
maximal 16 Hunde (Mitglieder der LG Schwaben haben Vorrang)
VJP am Sonntag, 24. 04. 2005 (nur bei Bedarf)
Nenngeld/Reugeld: 60 Euro für LG-Mitglieder/80 Euro für Nichtmitglieder der LG. Nennschluss: 20. März 2005.
Nennungen mit Formblatt 1, Kopie der Ahnentafel, Scheck oder Überweisungsbeleg an Peter Aubele, Lehnberg 2, 86850 Fischach, Telefon 0 82 36/3 64, Fax: 0 82 36/21 33.
Nennformulare können ebenfalls bei Hr. Aubele angefordert werden.
Bitte Freiumsschlag beilegen!

Einladung: Richterschulung zur VJP am Dienstag, 12. 04. 2005

Treffpunkt: Hotel Post in Leipheim um 19.00 Uhr

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN

Verbandsjugendprüfung am Samstag, den 09. 04. 2005 bei Wallburgskirchen
Prüfungsleiter: Adolf Wollinger
Prüfungslokal: Gasthof Sendel, 84367 Wallburgskirchen, Tel.: 0 85 72/80 05

AUS DEN LANDESGRUPPEN

LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE

VJP bei Kirchhellen am Samstag, dem 16. 04. 2005
maximal 15 Hunde
Nennung an Werner Wissing, Brunnenweg 3, 45721 Haltern, Tel.: 0 23 64/84 49

VJP bei Warendorf am Sonntag, den 17. 04. 2005
maximal 8 Hunde
Nennungen an Bernhard Lackhove, Merveldtstr. 18, 48231 Warendorf, Tel.: 0 25 81/4 40 46

VJP bei Coesfeld am Sonntag, den 17. 04. 2005
maximal 20 Hunde
Nennungen an Bernhard Benthous, Harle 81, 48653 Coesfeld, Tel.: 0 25 41/8 19 34

VJP bei Medebach am Samstag, den 23. 04. 2005
maximal 12 Hunde
Nennungen an Alfons Brocke, Ölfestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar, Tel.: 0 29 82/14 46

VJP bei Greven am Samstag, den 23. 04. 2005
maximal 20 Hunde
Nennungen an Dietmar Bultmann, Grotkamp 19, 48268 Greven, Tel.: 0 25 71/42 76

Nenngeld: 40/50 Euro
Nennschluss ist jeweils 3 Wochen vor den Prüfungsterminen. Mitglieder haben Vorrang. Sollte eine Prüfung vor Nennschluss besetzt sein, können auch früher eingehende Meldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Für die Anmeldung ist Formblatt 1 in Maschinschrift auszufüllen und an den Prüfungsleiter zu schicken. Der Nennung ist eine Ablichtung der Stammtafel sowie ggf. eine Zeugniskopie aller bereits früher absolvierten Verbandsprüfungen beizufügen.

Zur Prüfung müssen für alle Hunde die Stammtafeln im Original und die gültige Impfbescheinigung (nicht jünger als 4 Wochen und nicht älter als 1 Jahr) über die Tollwutimpfung vorliegen. Der Führer muss im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein.

Prüfungsbeginn: 8.00 Uhr
maximal 12 Hunde
Nennschluss: Mit Eingang der 12. Meldung, jedoch spätestens 19. 03. 2005
Nenngeld: 55 Euro (Reugeld)

Verbandsjugendprüfung am Samstag, den 16. 04. 2005 bei Gaimersheim

Prüfungsleiter: Wolfgang Vierthaler
Prüfungslokal: Hotel Gabel, Inh. Bergmeister, Gaimersheim, Tel.: 0 84 58/84 82
Prüfungsbeginn: 8.00 Uhr
maximal 9 Hunde
Nennschluss: Mit Eingang der 9. Meldung, jedoch spätestens 19. 03. 2005
Nenngeld: 55 Euro (Reugeld)

Verbandsjugendprüfung am Samstag, den 23. 04. 2005 bei Aldersbach

Prüfungsleiter: Peter Köppl
Prüfungslokal: Gasthof Gersl, 94051 Walchsing, Tel.: 0 85 43/6 56
Prüfungsbeginn: 8.00 Uhr
maximal 12 Hunde
Nennschluss: Mit Eingang der 12. Meldung, jedoch spätestens 19. 03. 2005
Nenngeld: 55 Euro (Reugeld)

Für die ausgeschriebenen Verbandsjugendprüfungen gilt:

Anmeldung mit Formblatt 1 (Schreibmaschinschrift), Kopie der Ahnentafel und Einzahlungsbeleg ausschließlich an **Bernhard Weinmaier, Feldstr. 8, 84503 Altötting, Tel.: 0 86 71/1 34 85**
(Nennformulare gegen Freiumsschlag zu beziehen bei der Geschäftsstelle oder den BGOs, oder über Internet: www.klm-suedbayern.de)
Nenngeld per Überweisung auf das Konto 8 107 237, BLZ: 700 530 70, Sparkasse Fürstenfeldbruck.
Gerichtet wird nach der geltenden Prüfungsordnung VZPO. Tollwutschutz beachten!
Mitglieder der Landesgruppe Südbayern haben Vorrang.

GEDANKEN ZUR WELPENAUFZUCHT

Der Anlass, diese Zeilen zu schreiben, war ein Bild. Auf diesem Bild sah man Welpen an ihrem 18. Geburtstag in der Sonne auf einer Wiese.

Was ist daran so wichtig, dass man sich darüber Gedanken machen muss?

Ich zitiere Wilhelm Siveke aus seinem Buch „Die Frühsterziehung der Vorstehhunde“:

Allein der Gedanke, einen Welpen in diesen entscheidenden Tagen (16.-18.

Tag) aus der Wurfkiste zu nehmen, ihn womöglich in die grelle Sonne auf den Rasen zu setzen, müsste eigentlich den denkenden Menschen schockieren; denn was der Welpen in drei bis vier Tagen tastend, zögernd erlebt, verarbeitet, ins Bewusstsein aufnimmt, das tun wir in Sekundenschnelle. Der kleine Vogel im Nest rührt zuerst seine Flügel, dann setzt er sich auf den Nestrand, dort übt er, dann fliegt er. Das alles dauert etwa 3 Tage. Nehmen wir ihn am ersten dieser Tage nur für Sekunden aus seinem Nest, keine Macht hält ihn mehr nach dem Zurücksetzen, er stürzt sich blindlings aus dem Nest, ja er fliegt nicht einmal, er stürzt. Nur etwas zu früh wurde er an eine Aufgabe herangeführt, zu der er noch nicht reif war. Nicht anders ist das mit dem zu späten Beginn.

Frühestmöglich an Umweltreize heranzuführen? Ja, aber zum richtigen Zeitpunkt! Lassen wir doch den Welpen die Zeit, die sie für ihre Entwicklung brauchen.

Sobald die Welpen ihre Umgebung wahrzunehmen beginnen, muss der Mensch in Erscheinung treten. Das geht aber auch, wenn wir uns in der Wurfkiste mit ihnen beschäftigen. Wir müssen dazu die Welpen nicht herausnehmen und her-



umlaufen lassen. Wenn wir eine Wand der Wurfkiste herunterklappen, können die Welpen, wenn sie von selbst in ihrer Entwicklung so weit sind, herauskommen. Wir müssen dabei sein, falls sich einer verläuft und den Rückweg nicht allein findet. Der Welpen muss zu uns kommen, wir müssen ihn nicht in der Gegend herumtragen und irgendwo hinsetzen.

Genauso ist es im Zwinger. Die Tür ist offen, wenn wir dabei sind. Der Welpen muss allein den Mut aufbringen, hinaus zu laufen und er muss allein zurück finden. Wir helfen ihm nur, wenn er sich verläuft, sonst beobachten wir nur und spielen mit ihm, wenn er zu uns kommt.

Mancher braucht ein bis zwei Tage länger als seine Geschwister. Er steht an der Tür und beobachtet, was die Geschwister treiben. Lassen wir ihm diese Zeit.

Diese Geduld sollten wir aufbringen, denn sie ist entscheidend.

Wenn der Welpen den Rückweg in die Wurfkiste oder später in den Zwinger nicht allein finden kann und jammernd herumirrt, kann dieses negative Ersterlebnis eventuell gravierende Folgen haben.

GEDANKEN ZUR WELPENAUFZUCHT

Natürlich wollen wir auch nichts versäumen. Wir sollten nicht denken: das hat noch sehr viel Zeit und die Welpen sich weitgehend selbst überlassen. Das wäre der falsche Weg!

Ein Menschenkind braucht 21 Tage für die gleiche Entwicklung wie ein Welpen an einem Tag. Daraus sehen wir, wie wichtig jeder Tag in der Welpenentwicklung ist.

Es geht sehr schnell, dass wir die Welpen mit Raubwild und Raubzeug, mit einer Sauschwarte oder Rehdecke vertraut machen können, die Möglichkeiten der Reizangel nicht zu vergessen.

Dann kommt schon bald die Gewöhnung ans Autofahren und kleine Reviergänge. Die ersten Male, so mit knapp 6 Wochen, gemeinsam mit der Mama und/oder einem anderen Hund. Das gibt Sicherheit und stärkt das Selbstvertrauen.

Meistens wird es der Mama dann nach einigen Spaziergängen etwas langweilig und sie möchte lieber eigene Wege gehen. Dann muss sie bei den Meutespaziergängen zu Hause bleiben oder es muss jemand mitgehen, der hilft, die ganze Bande im Auge zu behalten.

Laufen die erwachsenen Hunde etwas zu weit weg, kommen die Welpen zum „Leittier“ Mensch. Kinder sollten immer mit einbezogen und zu liebevollem Umgang mit den Welpen angeleitet werden. Wenn man selbst keine hat, kann man

sie einladen. Meine erste Hündin stammte aus einer kinderlosen Aufzucht und war, obwohl sie damals mit 8 Wochen zu 2 Kindern kam, nie so kinderfreundlich wie meine späteren Hunde.

Wenn Leser, denen der Inhalt dieser Gedanken nicht so selbstverständlich ist, zum Nachdenken angeregt würden, würde mich das freuen.

Uta Schumann, LG Schwaben

DIE PHASEN DER WELPENENTWICKLUNG

- 1. u. 2. Lebenswoche: Vegetative Phase
- 3. Woche: Übergangsphase (Erwachen des Gehör-/Gesichtssinnes)
- 4.-7. Woche: Prägungsphase (Mensch und Artgenossen)
- 8.-12. Woche: Sozialisierungsphase

Das Spiel ist eine Vorbereitung auf den künftigen Ernst des Lebens!

Das Spiel im Sozialisierungsalter legt ein für allemal fest, mit wem gespielt wird (Mensch + Hund!), aus der Spiel-

freude soll der Welpen lernen, unter der Führung des „Rudelführers“ noch mehr lernen zu wollen. Aus dem fröhlichen Spiel heraus sollen Vorrangstellung und „Befehlsgewalt“ entwickelt werden. Vertraut machen mit der künftigen Beute (Haarwild, Federwild, Raubwild und Raubzeug).

Remig Erlinger,
LG Schwaben



DER VERRATENE HIRSCH

Der Wind stand gut: genau nach Südosten zeigte die blinkende Silhouette des Wetterhahnes auf dem nahen Kirchturm. Und ehrlich gesagt: ich hatte keine Lust mehr Holz zu sägen. Seit Tagen galt es, nach einem „normalen“ Arbeitstag noch die Vorräte für den kommenden Winter anzulegen. So hatte ich von der nun schon ausklingenden Hirschbrunft noch nicht allzu viel mitbekommen. Auch die Suche nach einem Einser-Hirsch für einen Jagdgast musste in diesem Jahr leider ohne mich stattfinden.

Aber nun war es da: dieses Kribbeln, diese Unruhe, dieser Zwang unbedingt hinaus ins Revier zu müssen. Ein strahlend blauer Himmel und eine milde Oktobersonne taten ihr Übriges, und so wurden Motorsäge und Axt kurzerhand gegen Büchse und Fernglas eingetauscht. Auch der Hund, mein KIM-Rüde „Caesar von Birkenau“, hatte längst schon mitbekommen, dass endlich wieder ein Reviergang anstand: wie ein Gummiball hüpfte er vor Freude um mich herum, als ich Hals und Führleine vom Haken nahm.

Eine halbe Stunde später rollte der Wagen in dem schmalen und langgestreckten Wiesengrund der „Rechtmecke“ aus. Zu beiden Seiten stiegen steil die mit Wald bestockten Flanken der das Tal einfassenden Berge empor. Von hier aus wollte ich durch ein enges, fast schluchtähnliches Siepen zu einer nahe dem Bergkamm gelegenen Wildwiese hinaufpirschen. Da oben lag ein beliebter Äsungsplatz für Rotwild, und schon oft war ich dort mit diesem imponierenden Wild zusammengetroffen. Büchse und Rucksack geschultert, den Hund am Riemen und den Bergstock in den Händen, verweilte ich aber noch einen Moment. Mit allen Sinnen saugte ich den Herbsttag in mich hinein: das sanfte Grün der Wiese, der in allen Schattierungen von Rot und Gelb schillernde Herbstwald, die dunkel und abweisend wirkenden Altfichten, das Murmeln des glasklaren Bächleins, die milde Luft durchsetzt mit dem schweren Geruch des Herbstes.

Und über dem allen spannte sich ein azurblauer Himmel. „Grün und Blau passen nicht zueinan-



Caesar und Hirsch

der!“ Das hatte ich vor langer, langer Zeit vom Kunstlehrer zu hören bekommen. Er hatte wirklich keine Ahnung!

Ich riss mich aus dem Zauber des Augenblicks los, und langsam, aber stetig nahm ich den steilen Aufstieg durch die Schlucht unter die Sohlen. Da vorne, genau an der Stelle war es, wo mein Caesar im August den kranken Frischling stellte. Kurz schweiften die Gedanken zurück: auf dem morgendlichen Rückwechsel hatte ich aus einer Rotte Sauen einen schwachen Frischling beschossen. Offensichtlich schwerkrank gelang es dem Mops aber noch auf den Grund der Schlucht, einen mannshoch bewachsenen und feuchten Graben, abzutauchen. Nach kurzer Riemenarbeit wurde der Hund unmittelbar vor mir laut. In einem Schwarzdornverhau hatte er den kranken Frischling gestellt. Zu sehen war nichts, dafür aber umso mehr zu hören: wütender Standlaut, aufgeregtes Quiecken, Kampfgetümmel. Es nutzte alles nichts: mit einem Satz sprang ich mitten in die Dornenburg hinein, bekam den Frischling in dem Gewusel aus Hund und Sau irgendwie im Nacken zu fassen und fing ihn mit dem Messer ab. In dem Durcheinander biss mir der Hund zu allem Überfluss auch noch unabsichtlich in den Daumen, so dass ich nun mit zerkratzttem Gesicht, zerschundenen Händen und blutigem Finger neben unserer Beute stand. Caesar feierte die erfolgreiche Nachsuche auf seine Weise: noch immer wütend laut gebend, umtanzte er den Frosch und kühlte seinen Mut durch beherztes Zupacken und Schütteln der borstigen Schwarte. Alles in allem gesehen war die Sache somit aber doch noch glimpflich ausgegangen. Als wir nun den Busch passierten, schien sich auch der Hund zu erinnern: ein interessierter Blick in den Graben, dann ein fragender Blick zu mir hinauf. Das war wieder so ein Augenblick, in dem ich mich ernsthaft fragte, ob Verstand und Seele meines Begleiters nicht weit über das hinausgingen, was wir Menschen so einer Kreatur normalerweise zubilligten. Kurz hinter dem denkwürdigen Schlehbusch führte der Pirschweg in ein dunkles Fichtenaltholz hinein. Als wir in den kühlen und dunklen Dom eintauchten, konnte ich einen knappen Büchsen-

schuss entfernt schon das helle Grün der Wiese zwischen den dunklen Stämmen hindurchschimmern sehen. Jetzt vorsichtig, denn oftmals hatte beim Angehen schon Wild auf der Wiese gestanden. Und richtig: interessiert drehte sich der Hund in den uns entgegenstreichenden Wind hinein. Aufgeregtes Schnuppeln, bis in die Muskeln sichtbare Anspannung. Leise entledigte ich mich der Ausrüstung, und auf ein leises Kommando hin ließ sich der Hund neben dem Rucksack nieder. Langsam, ganz langsam ging es nun, nur mit Büchse und Bergstock bewaffnet, dem hellen Lichtband des Waldrandes entgegen. Tatsächlich: ein einzelnes Stück Rotwild äste sich auf der Wiese. Ein Blick durch das Zielfernrohr zwischen den Bäumen hindurch: das war ja ein Hirsch! Jetzt wurde es spannend: einen 3b-Hirsch hatte ich frei, und wenn der da passen würde ...

Ich spann den Gedanken nicht weiter, sondern legte mir in Gedanken schnell einen Plan zurecht: wenn der Hirsch beim Äsen die jetzige Richtung beibehielt und ich es bis zu der Fichte da vorne schaffte, dann konnte ich ihn durch eine größere Lücke im Waldrand ansprechen und vielleicht sogar einen Schuss wagen. Gedacht, getan. Die 30 Gänge bis zu der angepeilten Fichte erschienen mir wie eine Ewigkeit. Doch irgendwann hatte ich endlich den Stamm erreicht und ließ mich vor ihm im Schneidersitz auf einem nassen Moospolster nieder. Ja, so könnte es gehen. Mit nickendem Haupt kam der Hirsch der Lücke im Waldrand nun immer näher. Durch das Zielfernrohr suchte ich immer wieder die Enden seiner beiden Stangen ab. Ich konnte es kaum glauben: der Hirsch trug auf beiden Seiten über langen Mittelsprossen tatsächlich nur geringe Gabeln! Ein Eissprossenzehner! Damit war klar, dass der Hirsch jagdbar war, denn jeder kronenlose Hirsch durfte als „3b“ erlegt werden.

Jetzt musste es aber auch schnell gehen, da der Hirsch die Sicht gewährende Lücke bald passiert haben würde. Im Schuss ein deutliches Zeichnen, eine wilde Flucht nach vorne, der dumpfe Aufschlag eines schweren Körpers auf den Boden, kurzes Schlegeln, Stille. Obwohl ich die Todesflucht des Geweihten nicht mit den Augen hatte

DAS JAGDERLEBNIS

verfolgen können, wusste ich, dass der Hirsch lag. Mit zitternden Händen repetierte ich und stellte die gesicherte Büchse an die Fichte. Erst jetzt kam das Jagdfieber. Ein Blick zurück über die Schulter: angespannt äugte der Hund in meine Richtung. Langsam stand ich auf, schulterte die Waffe und ging zurück zur abgelegten Ausrüstung und dem vor Erregung zitternden Hund. Für eine Viertelstunde ließ ich mich neben meinem Gefährten auf dem Waldboden nieder: ja, es war eigentlich sein Hirsch! Ohne ihn hätte ich den Hirsch sicher

zu spät bemerkt und beim weiteren Angehen vergrämt. Dafür liebte ich nun tüchtig ab, und für später versprach ich ihm eine dicke Fleischwurst. Wenig später standen wir am längst verendeten Hirsch, der keine fünfzig Gänge vom Anschluss entfernt auf der Wiese lag. Gemeinsam mit dem Hund hielt ich eine dankbare Totenwacht, und auf dem Rückweg zum Wagen zierte Caesars Halsung ein grüner Tannenreis.

Michael Brinkmann



UNSERM ROTWILD WIRD'S ZU ENG!



Der Rothirsch ist das größte noch frei lebende Säugetier in Deutschland. Doch sein Lebensraum ist bedroht. Der Rothirsch ist ein scheuer Zeitgenosse geworden...

Die Deutsche Wildtier Stiftung will dies ändern. Zum Beispiel durch das „Tal der Hirsche“, nördlich von Berlin. Hier ist es gelungen, dem Hirsch neuen Lebensraum zu schaffen und ihn erlebbar zu machen. Helfen Sie, damit dies in Deutschland bald überall möglich wird! Unterstützen Sie uns dabei, den Lebensraum unserer heimischen Wildtiere zu erhalten! Erleben Sie selbst Wildtiere hautnah! Wo? Fordern Sie jetzt Informationen an. Kostenlos!

Ja, ich will mehr wissen!

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Coupon bitte ausgefüllt schicken an:

DEUTSCHE WILDTIER STIFTUNG

Spendenkonto: 380 519 010 · Hamburgische Landesbank · BLZ 200 500 00

Deutsche Wildtier Stiftung
Billbrookdeich 210 · 22113 Hamburg
Tel.: 040/ 73 33 93 31 · Fax: 040/ 73 30 278
www.DeutscheWildtierStiftung.de

HZP ERGEBNISSE

LANDESGRUPPE

HANNOVER-BRAUNSCHWEIG Ergebnisse der HZP am 18. 09. 2004 in Wolfsburg

- Kimba vom Drebenholt**, KIM-Hündin, 03-0492, gew. 10. 05. 2003, F: Dr. Gudrun Steinbach, 31542 Bad Nenndorf, 185 Punkte
- Lea vom Teichhof**, KIM-Hündin, 03-0339, gew. 17. 04. 2003, F: Helmut Hesse, 37574 Einbeck, 183 Punkte
- Karlos vom Drebenholt**, KIM-Rüde, 03-0490, gew. 10. 05. 2003, F: Jürgen Schröder, 38442 Wolfsburg, 182 Punkte
- Birko vom Großen Freien**, KIM-Rüde, 03-0398, gew. 14. 04. 2003, F: Reinhard Ludowig, 30926 Seelze, 173 Punkte
- Quelle vom Heidberg-Ost**, KIM-Hündin, 03-0009, gew. 06. 01. 2003, F: Hartmut Klüver, 38547 Calberlah, 173 Punkte
- Rasco von den Sieben Auen**, KIM-Rüde, 03-0434, gew. 20. 04. 2003, F: Dr. Albert Keese, 37154 Northeim, 170 Punkte

Alf aus dem Lindenberger Forst, KIM-Rüde, 02-0795, gew. 20. 11. 2002, F: Stephan Ernst, 31180 Groß Förste, 148 Punkte

Herbstzuchtprüfung am 25.09.2004 in Hohenwarsleben

- Quirl vom Heidberg-Ost**, KIM-Rüde, 03-0008, gew. 06. 01. 2003, F: Hubertus Moritz, 39326 Zielitz, 166 Punkte
- Belina vom Grossen Freien**, KIM-Hündin, 03-0403, gew. 14. 04. 2003, F: Friedrich Bothe, 30826 Garbsen, 152 Punkte
- Abbey vom Heideschloss**, KIM-Hündin, 03-0459, gew. 22. 04. 2003, F: Gudrun Fabel, 29494 Trebel, 143 Punkte
- Arco vom Rebhuhngarten**, KIM-Rüde, 02-0784, gew. 16. 11. 2002, F: Heinz Walther, 07774 Camburg, 133 Punkte

ERGEBNISSE VSWP

LANDESGRUPPE

ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN Prüfungsergebnisse der VSWP

- 6. Rotfährte „Hohe Reuth“ in Gera (Freistaat Thüringen) vom 16. 05. 2004**
- 40-Stunden-Fährte**
- Klette vom Rauschenbusch**, 99-1015, gew. 09.12.1999, F: Renate Klauß, 04463 Großpösna, SW/I
- 20-Stunden-Fährte**
- Cita vom Berlachblick**, 02-0143, F: R. Schauer, Wallenfels, SWII/
- Cessy vom Berlachblick**, 02-0144, F: H. Beese, Teutleben, n.b.
- Arko vom Wehrig**, 02-0055, F: B. Richter, Röderau, n.b.
- Bessy vom Orlatal**, 01-0683, F: R. Billwitz, Regis-Breitungen, n.b.

XII. Naumburger Rotfährte in Naumburg (Sachsen-Anhalt) vom 31. 10. 2004

- 20-Stunden-Fährte**
- Halka vom Windknollen**, 01-0321, F: S. Naundorf, Kitzten, SWI/
- Arko vom Wehrig**, 02-0055, F: R. Wegner, Gröditz, SWI/
- Afra vom Wehrig**, 02-0061, F: B. Kühn, Grimma, SWII/



ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

LG HANNOVER BRAUNSCHWAIG

Zuchtschau am 21. 11. 2004 in Scheeßel

Zuchtschauleiter: Ernst Stock, Uelzen

Richter: Detlev Butz, Ratekau; Erich Jacobi, Scheeßel; Bernhard Lackhove, Warendorf; Hans-Jürgen Lück,

Wolfsburg; Heinrich Meiling, Hermeskeil; Hermann Schulze, Wolfsburg

Gemeldet und vorgestellt 21 Hunde, alle in der Gebrauchshundklasse

Hündinnen

Abbey vom Heideschloß, 03-0459

Braun-weiß, 54 cm, o. B.

F.: Gudrun Fabel, Trebel

Gretel von der Appelbecke, 02-0731

Braun-weiß, 51 cm, g/g

F.: Ludger Brinker, Hassel

Daisy vom Butterberg, 03-0411

Braun-weiß, 54 cm, g/sg

F.: Günter Gellerer, Wahrenberg

Esta von der Wolfstange, 02-0648

Braun-weiß, 53 cm, v/v

F.: Heinrich Behrens, Lindern

Natter vom Schindkippel, 02-0841

Braun-weiß, 56 cm, g/sg (ZE)

F.: Volker Wessel, Uchte

Nixe vom Schindkippel, 02-0839

Braun-weiß, 53 cm, o. B.

F.: Volker Wessel, Uchte

Ronja von den Sieben Auen, 03-0436

Braun-weiß, 51 cm, sg/sg

F.: Dr. Joachim Schulze, Bad Bevensen

Charis vom Westerbürener Bruch, 02-0743

o. B., Hdn hat verletzte Pfote

F.: Hans-Josef Siemer, Bühren

Kimba vom Drebenholt, 03-0492

Braunschimmel, 53 cm, sg/sg

F.: Dr. Gudrun Steinbach, Bad Nenndorf

Brisca vom Höllenberg, 02-0271

Braun-weiß, 50 cm, g/sg

F.: Gunhild Arming, Neuenkirchen

Rüden

Brisko vom Malerberg, 03-0120

Braun-weiß, 56 cm, sg/v

F.: Arne Segeth, Wittlingen

Enzo von der Wolfstange, 02-0646

Braun-weiß, 56 cm, sg/sg

F.: Albert Matthies, Laatzen

Karlos vom Drebenholt, 03-0490

Braunschimmel, 56 cm, sg/v

F.: Jürgen Schröder, Wolfsburg

Rambo von den Sieben Auen, 03-0435

Braun-weiß, 56 cm, sg/sg

F.: Christa Becker, Wistedt

Rasco von den Sieben Auen, 03-0434

Braun-weiß, 55 cm, sg/v

F.: Dr. Albert Keese, Northeim

Ricko von den Sieben Auen, 03-0432

Braun-weiß, 54 cm, g/v

F.: Axel Schulz, Suhlendorf

Quaxds vom Schaumburger Wald, 00-0322

Braun-weiß, 55 cm, sg/sg

F.: Eike Unger, Hannover

Arko vom Kühltal, 02-0132

Braunschimmel, 55 cm, g/sg

F.: Henning Hage, Deinsen

Basko vom Malerberg, 03-0121

Braun-weiß, 55 cm, g/sg

F.: Dr. Z. Pape-Menzel, Uslar

Irko vom Suchhorn, 02-0847

Braun-weiß, 57 cm, g/sg

F.: Ludger Brinker, Hassel

Birko vom Großen Freien, 03-0398

Braun-weiß, 55 cm, sg/sg

F.: Reinhard Ludowig, Seelze

Ernst Stock



LANDESGRUPPE BADEN

B-Wurf „vom Auenwald“

aus: Aike von der Alten Ziegelei, 00-0275

nach: Aslak von der Biber, 99-0019

Wurftermin: Ende Januar 2005

Züchter: Martin Hertweck, Neuburgweierer Str. 10a,
76474 Au am Rhein, Tel.: 07245/82112

LANDESGRUPPE HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Zwinger von der Klein-Santersleber-Höhe

aus: Diehra von der Klein-Santersleber-Höhe

nach: Rocco vom Schaumburger Wald

Züchter: Ulrich Kaatz, Am Sportplatz 20,

39343 Schackensleben, Tel.: 039206/50012

Zwinger vom Hof des Friedens

aus: Dolly von der Klein-Santersleber-Höhe

nach: Arko vom Achentall

Züchter: Dr. Herwig Mäurer, Dorfstraße 8,

39606 Iden, Tel.: 039390/82010

Zwinger vom Rachelsberg

aus: Yella vom Landstreit

nach: Droll von Wittbeckersburg

Züchter: Andreas Müller, Bei dem Anger 28,

37318 Schwobfeld, Tel.: 036082/422



ERWARTETE WÜRFE

Zwinger vom Teichhof

aus: Lea vom Teichhof

nach: Balu vom Forstweg

Züchter: Helmut Hesse, Rabbethgestraße 14,

37574 Einbeck, Tel.: 05561/93550

LANDESGRUPPE RHEINLAND

J-Wurf „vom Reiskamp“

aus: Dunja vom Reiskamp, 97-1280

nach: Boris v. d. Westerlohühle, 00-0294

Wurftermin: Anfang März 2005

Züchter: Bernhard Bruns, Aloysianstr. 10,

46399 Bocholt, Tel.: 02871/45247

LANDESGRUPPE SCHLESWIG-HOLSTEIN

B-Wurf „Vom Graven Stein“

aus: Dina v. Treenetal

nach: Zar v. d. Westerloh-Mühle

Züchter: Ernst Wamser, 24852 Eggebek,

Tel.: 04609/236

A-Wurf „Von der Struxdorfer Harde“

aus: Elfi vom Elsetal

nach: Hanno v. Drebenholt

Züchter: Peter Albertsen, 24891 Struxdorf,

Tel.: 04623/1723

SCHMIDT-Aluminium-Hundetransportboxen

Standard- und Maßboxen
Hundetransportanhänger
Sprengtürme, Verstecke
Infomaterial gratis

Schmidt -
Fahrzeugbau
GmbH
D-78253 Honstetten
Tel. 07774/9220-0
Fax 07774/9220-20
Internet: www.hundeboxen.de • eMail: info@schmidt-fahrzeugbau.de

ERWARTETE WÜRFE

M-Wurf „Von der Gieselau“

aus: Hanka v. d. Gieselau
nach: Hanno v. Drebenholt
Züchter: Klaus-Jürgen Boljen, 25767 Albersdorf,
Tel.: 04835/7102

A-Wurf ???

aus: Andra vom Haus Hessling
nach: Carlos v. Wittenbek
Züchter: Karsten Sommer, 25337 Kölln-Reislek,
Tel.: 04121/71251

B-Wurf „Von Lubbetyn“

aus: Senta v. Rehfallenhorst
nach: Duro v. Damwildgrund
Züchter: Marco Neupert, 24250 Löptin,
Tel.: 04302/1596

LANDESGRUPPE OSNABRÜCK

G-Wurf „vom Elsetal“

aus: Winny vom Westring, 99-0978
nach: Edgar von der Günz, 99-0560
Wurfdatum: Anfang April 2005
Züchter: Heinrich Efken,
Untere Papenbrede 6B, 49326 Melle,
Tel.: 05422/45259 oder
0160/99216315

C-Wurf „vom Lohkamp“

aus: Biene vom Lohkamp, 01-0607
nach: Orkas vom Flachsberg, 00-0591
Wurfdatum: Anfang April 2005
Züchter: Gerhard Hanke, Lohkampweg 48,
32130 Enger, Tel.: 05224/6741 oder
0173/5277718

Q-Wurf „vom Tecklenburger Land“

aus: Nele vom Tecklenburger Land, 03-0297
nach: Balu vom Forstweg, 03-0390
Wurfdatum: ca. 02. 02. 2005
Züchter: Erwin Wallmann, Niederdorf 41,
49545 Tecklenburg-Brochterbeck,
Tel.: 05455/7290

R-Wurf „vom Tecklenburger Land“

aus: Limba vom Tecklenburger Land, 01-0576
nach: Amor vom Eichenkamp, 99-0922
Wurfdatum: ca. 09. 02. 2005
Züchter: Erwin Wallmann, Niederdorf 41,
49545 Tecklenburg-Brochterbeck,
Tel.: 05455/7290

J-Wurf „vom Buchenberg“

aus: Hexe vom Eulenfelsen, 01-0246
nach: Orkas vom Flachsberg, 00-0591
Wurfdatum: Anfang Februar 2005
Züchter: Helmut Lammers, Zum Rott 5,
49586 Merzen, Tel.: 05466/337 oder
0172/5261066

LANDESGRUPPE SCHWABEN

J-Wurf „von der Gröben“

aus: Fly von der Gröben 99-0808
nach: Ferro vom Federbachsee, 01-0370
Wurftermin: 07. April 2005
Züchter: Günter Deichl, Olchinger Str. 75, 82194
Gröbenzell, Tel.: 08142/60743, E-Mail:
guenter.deichl@t-online.de

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN

L-Wurf vom Bayernland

aus: Freya vom Bayernland, 99-0949
nach: Dux vom Eulenfelsen, 96-1348
Voraussichtl. Wurftermin: Anfang März 2005
Züchter: Hans-Günther Peschl, Hauzenberger Str. 28
94107 Untergriesbach, Tel.: 08593/1883

E-Wurf vom Wildbach

aus: Cindy vom Donautal, 98-0166
nach: Bodo von der Wolfshütte, 98-0423
Voraussichtl. Wurftermin: Februar 2005
Züchter: Karl-Heinz Schwinger, Frankenberg 13
93179 Brennbach, Tel.: 09484/1235

P-Wurf vom Ampertal

aus: Kiki vom Ampertal, 97-0410
nach: Tristan vom Fuchseck, 02-0693
Voraussichtl. Wurftermin: Mai 2005
Züchter: Siegfried Holzmaier, Freisinger Str. 3a,
85354 Freising-Haindling, Tel.: 08167/8943

LANDESGRUPPE WATERSKANT

B-Wurf vom Burgring

aus: Cira vom Elberger Forst
nach: Amor vom Eichenkamp
Wurftermin: Ende Februar 2005
Züchter: Eilert Meyer, Heckenweg 7,
26835 Brinkum, Tel.: 04950/2147

LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE

J-Wurf vom Hennewigshof

aus: Medy vom Brunnenweg, 99-0366
nach: Dux vom Eulenfelsen, 96-1348
Wurftermin: Ende Februar
Züchter: Hans Gerd Berkhoff, Hennewiger Weg 191,
45721 Haltern, Tel.: 02364/14291

F-Wurf vom Heidese

aus: Mira vom Berkelsee, 01-0317
nach: Ben vom Vechtetal, 03-0037
Wurftermin: Ende Februar
Züchter: Walter Ostendorf, Kolklandstr. 4,
48629 Metelen, Tel. 02556/985365

G-Wurf von der Waterstroate

aus: Nina vom Hesselal, 00-0439
nach: Alf vom Prinzenwald, 99-0340
Wurftermin: Anfang März
Zwinger: Josef Wittkamp, Westbezirk 56,
48231 Warendorf, Tel.: 02581/1860

D-Wurf vom Echern Holz

aus: Betty von der Salza, 98-0525
nach: Nero vom Eusternbach, 98-0835
Wurftermin: Mitte Februar
Züchter: Egon Schmolke, Reckenbruch 7b,
32825 Blomberg, Tel.: 05235/1366

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

LANDESGRUPPE ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Zugang:

Geissler, Jacqueline
Lange Str. 19, 01768 Cunnersdorf
Herrmann, Lutz
Friedensstr. 5, 06632 Balgstädt
Holzmann, Steffen
Hauptstr. 25 b, 02999 Lohsa

LANDESGRUPPE BADEN

Zugang:

Rombach, Beate
Sportplatzweg 22, 79730 Niederhof

ERWARTETE WÜRFE

K-Wurf vom Feldbrand

aus: Karina vom Berkelsee, 98-0974
nach: Alf vom Prinzenwald, 99-0340
Wurftermin: Ende März
Züchter: Erich Kröger, Ahauser Damm 74,
48712 Gescher, Tel.: 02542/1790

D-Wurf vom Münsterland

aus: Ina vom Eulenfelsen, 01-0928
nach: Nero vom Eusternbach, 98-0835
Wurftermin: Ende März

Züchter: Josef Luke, An der Aa 40,
48329 Havixbeck-Hohenholte, Tel.: 02507/620

D-Wurf von Haus Dücking

aus: Jule vom Berkelsee, 98-0541
nach: Boris von der Westerloh-Mühle, 00-0294
Wurftermin: Ende März
Züchter: Otger Kahmen, Hundewick 15,
48703 Stadtlohn, Tel.: 02563/7658

A-Wurf vom Gottesort

aus: Elsa von der Wapel, 00-0808
nach: Birko von der Bargeriede, 01-0392
Wurftermin: Ende März
Züchter: Josef Hardenberg, Nordick Gottesort 2,
59387 Ascheberg-Herbern, Tel.: 02599/925325

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

Ulze, Frank
Tarthuner Str. 1, 39435 Unseburg

LANDESGRUPPE HAMBURG

Zugang:
Greve, Hans
Möllner Str. 28, 22958 Kuddewörde
Mielke, Henry
Zeppelinstr. 14, 19306 Neustadt-Glewe
Kasten, Peter
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 42, 16909 Wittstock
Schmoll, Günter
Thüringer Str. 10, 23795 Bad Segeberg
Sedlacek-Eggerts, Siegrid
Zum Oberen Siekenberg 27a,
21401 Thomasburg OT Radenbeck
Staker, Ekkehard
Königsmarkt 1, 18435 Stralsund
Vollstedt, Jan
Erikaweg, 22926 Ahrensburg

LANDESGRUPPE HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Zugang:
Grave, Wilhelm
Kreiperstr. 2, 37620 Halle/Kreipke
Gunkel, Detlef
Prof.-Weber-Str. 4, 34359 Reinhardshagen

Kleinschmidt, Volker
Gerikestr. 38, 39340 Haldensleben
Körner, Matthias
Heidehofsweg 7, 29565 Wriedel
Wendt, Karl-Heinz
Bernsenstr. 13, 31749 Auetal
Wilms, Matthias
Alte Dorfstraße 42, 39539 Jaderitz
Ausschluss:
Brockmann, Michael
Roscher Str. 10, 30161 Hannover
Todesfall:
Meyer, Helmut
OT: Hohenbödenstedt 13, 29414 Diesdorf

LANDESGRUPPE NORDBAYERN

Zugang:
Müller, Joachim
Inchinger Weg 11, 85122 Hofstetten
Pitzl, Albert
Zur alten Donau 10, 85104 Pförring
Todesfall:
Geringswald, Dietmar
Rittern 21, 91741 Theilenhofen

LANDESGRUPPE OSNABRÜCK

Zugang:
Dobbe, Johannes
Eichenstr. 3, 48496 Hopsten
Fehren, Hans
Michaelweg 4, 49082 Osnabrück
Fiebrandt, Angelika
Buchgarten 17, 49134 Wallenhorst
Rössler, Silvia
Kolkesch 3, 49406 Barnstorf

LANDESGRUPPE RHEINLAND

Zugang:
Hilger, Helmut
Zum Aansberg 46, 46569 Hünxe
Köster, Anneli
Bösenberg 57, 46514 Schermbeck
Müllegans, Manfred
Wiesenstr. 25, 52382 Niederzier-Selh.
Pflüger, Manfred
Eschbergstr. 24, 54585 Esch



MITGLIEDERBEWEGUNGEN

Ramakers, Maud
Simplonbaan 336, NL-3524 GV Utrecht
Wördes, Jürgen
Friedenstr. 122 a, 42699 Solingen
Todesfall:
de Bruin, Ben
Wethouder van Gamenestraat 2,
NL-4152 EV Rhenoy

LANDESGRUPPE SAAR-RHEIN-PFALZ

Zugang:
Heinrich, Frank
Idarstr. 15a, 55627 Weiler
Ausschluss:
Pütz, Marco
240 rue de soluerre, L-4470 Differdange

LANDESGRUPPE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zugang:
Giermann, Jens C
Nordholz 7, 25725 Schafstedt

LANDESGRUPPE SCHWABEN

Zugang:
Köpf, Georg
Gustav-Stein-Str. 7, 87724 Ottobeuren
Lex, Rainer
Seeuferstraße 50, 82211 Herrsching

LANDESGRUPPE SÜDBAYERN

Zugang:
von Kalkstein, Albrecht
Sankt-Alto-Str. 9b, 82008 Unterhaching
Szabo, Franz
Weidenstr. 53, 94405 Landau
Todesfall:
Schmidt, Ernst
Angerstr. 11, 82515 Wolfratshausen

LANDESGRUPPE WATERSKANT

Zugang:
Berg van den, Adrianus
Pollertweg 18, 26446 Horsten
Borgerding, Georg

Lissystr. 7, 49451 Holdorf
von Essen, Sven
Danziger Str. 26, 26180 Rastede
Jaspers, Andreas
Am Kurpark 7, 26160 Bad Zwischenahn
Loers, Hermann
Alter Postweg 34, 26835 Hesel
Meinen, Günter
Wergenweg 37, 26849 Filsum
Saul, Detlef
Holzacker 1, 27619 Schifffdorf-Bramel
Schomaker, Helmut
Im Buch 12, 21714 Hammah
Schwanewedel, Manfred
Kreuzweg 55A, 27751 Delmenhorst
Stomberg, Jakob
Südstr. 18, 26736 Manslagt

LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE

Zugang:
Deutschmann, Karl-Heinz
Remmelskamp 31, 45897 Gelsenkirchen
Gerding, Renate
Schmedehausener Str. 18,
48346 Ostbevern-Brock
Rottschäfer, Ulrich
Neuer Weg 5, 32120 Hiddenhausen
Todesfall:
Gall, Eberhard
Feldstr. 2a, 59457 Werl-Sönnern
Gerding, Albert
Schmedehausener Str. 18,
48346 Ostbevern-Brock

LANDESGRUPPE WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

Zugang:
Betz, Elke
Brunnenbergring 8, 74912 Kirchartd
Held, Gerhard
Vaihinger Str. 36, 74372 Sersheim
Roberts, Bob
Hohenzollernstr. 8, 71032 Böblingen
Stöhr, Alfred
Schwabengässle 6, 88499 Riedlingen

VERBANDSADRESSEN

VERBAND FÜR KLEINE MÜNSTERLÄNDER VORSTENHUNDE E.V. MITGLIED IM JGHV-VDH-F.C.I.

VORSTAND

Präsident

Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting
Tristanstr. 5, 90461 Nürnberg, Tel. 0911/92970-10
FAX 92970-41, e-mail: BD@mentis-consulting.de

Vizepräsident

Reiner Bockamp, Am Gecksbach 56, 46286 Dorsten-
Wulfen, Tel. 02369/1774, FAX 02369/209545
e-mail: Reiner@Bockamp.net

Verbandsschatzmeister

Bernhard Lackhove, Merveldtstr. 18, 48231 Warendorf
Tel. 02581/44046, FAX 928699
e-mail: B.Lackhove@t-online.de
Konto: 3603 602 100, BLZ 412 625 01
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf

MITGLIEDER DES AUßERORDENTLICHEN VORSTANDES

Zuchtbuchführerin

Ursula Küppersbusch, Zur Dalbeck 1, 42549 Velbert
Tel. 02051/63602, FAX 601516
Konto: 26290031, BLZ 33450000
Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans-Joachim Müller, Baumgartenweg 10
74354 Besigheim
Tel. 07143/5300, FAX 07143/93080

ARBEITSKREISE 2002

AK1 Organisationsentwicklung

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen
Tel. 08744/8764, e-mail: manfred.geisler@web.de

AK2 Qualitätssicherung in der Zucht

Karl Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855
Bollingstedt, Tel. 04625/181384, FAX 181385
e-mail: KHSachau@aol.com

AK3 Öffentlichkeitsarbeit

Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilnsdorf-
Rudersdorf, Tel. 02737/91536, FAX 97633
e-mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.
Tel. und FAX 0571/30254
e-mail: ChristaFoerster@aol.com

Geschäftsführerin

Marion Hartung, Bergstr. 34, 74673 Muldingen
Jagstberg, Tel. 07938/9922394
e-mail: klm.hartung@t-online.de

Verbandszuchtwart

Karl Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855
Bollingstedt, Tel. 04625/181384, FAX 181385
e-mail: KHSachau@aol.com



Pressewart

Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilnsdorf-
Rudersdorf, Tel. 02737/91536, FAX 97633
e-mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklen-
burg, Tel. 05455/7290, FAX 040-360-367/8311
e-mail: ErwinWallmann@aol.com

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Dietrich Berning, Rekesland 1, 46499 Hamminkeln
Tel. 02873/261, dienstl. und FAX 02873/1314
e-mail: dietrich_berning@t-online.de

AK5 Auslandskontakte

Dr. Jürgen Böhm, Hauptstr. 38, 39624 Messdorf
Tel. 039083/70030, FAX 039083/909902
e-mail: semcon@t-online.de

Zuchtrichterobmann

Heinrich Meiling, Medumland 10, 54411 Hermeskeil
Tel. 06503/99146, FAX 99148
e-mail: meilingbtb@t-online.de

VERBANDSADRESSEN

1. VORSITZENDE DER LANDESGRUPPEN

Peter Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpösna
Tel. 03429/741163

Fridolin Reinartz, Nagelschmiede 4
79725 Laufenburg-Grunholz, Tel. 07763/91383, FAX 91385
e-mail: reinartz@klm-baden.de

Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1
16244 Finowfurt Eichhorst
T. privat: 03335/325725, T. + FAX, dienstl. 033361/558
e-mail: M.Schmiedel@klm-bb.de

HAMBURG, SÜDHOLSTEIN UND MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Peter Thomas, Am Alten See 31, 23899 Gudow
Tel. + FAX 04547/449

Hans-Jürgen Lück, Unter den Föhren 10
38442 Wolfsburg-Ehmen
Tel. 05362/63876, FAX 64386

Dieter Winter, Lindestr. 6
35510 Butzbach-Göns
Tel. mobil: 01 71 72 62 61, FAX 06033/970990
e-mail: DieterWinter@klm-hessen.de

Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting
Tristanstr. 5, 90461 Nürnberg, Tel. 09 11/9 29 70-10
FAX 09 11/9 29 70 41, e-mail: BD@mentis-consulting.de

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg
Tel. 05455/7290, FAX 040-360-367/8311
e-mail: ErwinWallmann@aol.com

Dietrich Berning, Rekesland 1, 46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 73/2 61, dienstl. und FAX 0 28 73/13 14
e-mail: dietrich_berning@t-online.de

LG-SCHATZMEISTER + BANKVERBINDUNGEN

ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Margitta Wegner, Schillerstr. 12, 01609 Gröditz
Tel. 0 35 26/33 56 61, Konto: 3063007780
BLZ 850 502 00, Kreissparkasse Riesa-Grossenhain

BADEN

Hubert Benz, Oberweierer-Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim
Tel. 0 78 21/6 26 79, e-mail: benz@klm-baden.de
Konto: 855 200, BLZ 682 900 00, Volksbank Lehr

BERLIN-BRANDENBURG E.V.

Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin
Tel. + FAX 030/7462459, e-mail: J.Essow@klm-bb.de
Konto: 3369221000, BLZ 100 900 00, Berliner Volksbank

HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Günter Kühne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühligen
Tel. + FAX: 039291/40984, e-mail: ibkuehne-sbk@t-online.de
Konto: 3811259, BLZ 810 532 42, Kreissparkasse Schönebeck

HESSEN E.V.

Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9
35415 Pohlheim, Tel. 06403/67912, dienstl. 01 72/7066623
e-mail: Klaus-Dieter.Schmandt@klm-hessen.de
Konto: 242029000, BLZ 51 350 025, Sparkasse Gießen

NORDBAYERN E.V.

Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg
Tel. 091 51/55 63, Konto: 190482273
BLZ 760 501 01, Sparkasse Hersbruck

OSNABRÜCK E.V.

Rudolf Bußmann, Hauptstr. 4, 48496 Hopste-Halverde
Tel. 05457/1770, Konto: 444479200, BLZ 403 619 06
Volksbank Ibbenbüren

RHEINLAND E.V.

Martina Müller-Laschet, Paulstr. 75, 52353 Düren
Tel. 0 24 21/20 01 99, e-mail: M.Mueller-Laschet@gmx.de
Konto: 6502739016
BLZ 382 600 82, Volksbank Euskirchen e.G.

VERBANDSADRESSEN

SAAR-RHEIN-PFALZ E.V.

Ernst Zeimet, Forsthaus B, 56288 Kastellaun
Tel. 06762/8225, FAX: 06762/950302
e-mail: ernst@zeimetz.de

Michael Trabold, Alte Landstr. 34, 67374 Hanhofen
Tel. 06344/6753, FAX 06344/944411, Konto: 426350
BLZ 547 900 00, Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim

SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Paul Nissen, Landstr. 6, 25885 Immenstedt
Tel. 04843/1488, e-mail: paul-nie@foni.net

Gert Beirow, Nierott 52, 24214 Gettorf, Tel. 04346/7444
Konto: 5802210, BLZ 210 520 90
Kreis- und Stadtparkasse Eckemförde

SCHWABEN E.V.

Peter Aubele, Lehnberg 2, 86850 Fischach
Tel. 08236/364, FAX 2133
e-mail: peter.aubele@t-online.de

Ulrich Merkel, Carl-Martin-Weg 16, 73037 Göppingen
Tel. 07161/79679, Konto: 227298004, BLZ 610 605 00
Volksbank Göppingen, e-mail: Ulrich.Merkel@t-online.de

SÜDBAYERN E.V.

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen
Tel. 08744/8764
e-mail: manfred.geisler@web.de

Peter Köppl, Semptstr. 7a, 85296 Rohrbach/Fahlenbach
Tel. 08442/953308, FAX 953674, Konto: 8107237
BLZ 700 530 70, Sparkasse Fürstfeldbruck

WATERKANT E.V.

Günter Martens, Haxtumer Ring 37, 26605 Aurich-Haxtum, Tel. privat 04941/4552 dienstl. + FAX 95800
e-mail: Martens@kvhs-aurich.de

Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Großefehn
Tel. 04943/4478, e-mail: jheyen.KLM@t-online.de
Konto: 152007571, BLZ 283 500 00
Sparkasse Aurich-Norden

WESTFALEN-LIPPE

Allons Brocke, Öllest. 6, 59964 Medebach-Dreislar
Tel. 02982/1446, FAX 1457
e-mail: allons-brocke@web.de

Klaus Albers, Sprakeler Str. 79 F, 48159 Münster
Tel. 0251/216651, Konto: 149018657
BLZ 400 501 50, Stadtparkasse Münster
e-mail: Kalbers@provinzial.de

WÜRTTEMBERG-HONENLOHE E.V.

Helmut Eschelbach, Heinrich-Gyr-Str. 39,
73733 Esslingen, Tel. 0711/381801
e-mail: Helmut.Eschelbach@t-online.de

Dieter Schnabel, Auf der Weid 35, 73655 Plüdershausen
Tel. 07181/86111, FAX 990874, d.schnabel-pl@t-online.de
Konto: 45116016, BLZ 602 90 110, Volksbank Rems



 SUBARU

DIANA

AM-SONDERMODELLE



Abb.: Forester "Active" mit Nebellampen

AM-Subaru Forester "Diana"

- Gelungene Mischung aus sportlichem Kombi und Off-Roader
- Permanenter Allrad-Antrieb, Getriebeuntersetzung, Niveauregulierung, 15"-Räder, 4-Kanal-ABS
- DIANA-Sonderausstattung: AM-Fahrwerk mit 35 mm mehr Bodenfreiheit, Unterfahrschutz, Metallic-Lackierung
- Auf Wunsch 225/70-15-Sonderbereifung mit Gutachten gegen Aufpreis lieferbar (nochmals ca. 15mm höhere Bodenfreiheit)
- Basismodell ist der Forester "Trend", andere Ausstattungsvarianten wie "Active" oder "Comfort" (auch mit Automatikgetriebe) auf Wunsch
- Selbstverständlich sind auch die anderen Subaru-Modelle wie Impreza, Legacy und Outback als DIANA-Sondermodell lieferbar. Unsere erfahrenen Verkäufer sind Ihnen bei der Zusammenstellung der jagdgerechten Ausstattung gerne behilflich.

Preis ab 22.800,- €

(Incl. DIANA-Ausstattung, met.Lack und Überführung)

Autohaus Muhr GmbH & Co. KG
Subaru Vertragshändler

Hüttenbruchstraße 47 · 57482 Wenden · Altenhof
Telefon: (02762) 92440 · Telefax: (02762) 924410
e-mail: info@am-allrad.de · http://www.am-allrad.de

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr. Von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntags freie Autoschau

Zertifiziert gemäß
DIN ISO 9001:2000

Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e. V., Bergstraße 34, 74673 Muldingen
PVST, Deutsche Post AG

Entgelt bezahlt

KLM-Verband e. V. • Bergstr. 34 • 74673 Muldingen
PVST, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

276

10492#0002406BAW#0205

ZKZ 10492

Renate Korten
Eschenbacher Straße 11
73037 Göppingen

VERSAND

H. F. Rowedder



Art. 30	Sweat-Shirt, bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL 280g Qualität, 67% Baumwolle, 33% Polyester	EUR 29,95
Art. 31	T-Shirt, bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL, 100% Baumwolle	EUR 15,95
Art. 32	Polo-Hemd, bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL, 100% Baumwolle	EUR 29,95
Art. 33	POLAR-Fleece-Jacke, bestickt Farbe: oliv, Gr. XS - 7XL, 100% Polyester	EUR 49,90
Art. 34	wattierte Jagdweste, bestickt Farbe: grün, Gr. M - XXL 65% Polyester, 35% Baumwolle	EUR 39,90
Art. 35	Krawatte, grün bestickt kleinem Münsterländer Kopf	EUR 9,95
Art. 36	POLAR-Fleece-Weste, bestickt Farbe: oliv, Gr. XS - 5XL, 100% Polyester	EUR 38,00
Art. 37	Cap, grün bestickt mit Logo „Der kleine Münsterländer“	EUR 9,95
Art. 38	Buch: Der kleine Münsterländer von Emmo Schröder, Kosmos Verlag Erscheinung Oktober 2004	EUR 19,95



Postversand: Porto EUR 5,00 / Nachnahme EUR 8,00 – Alle Artikel ständig vorrätig

Katalog anfordern / bestellen

ROWEDDER VERSAND Parkstr. 23, D-24534 Neumünster

Tel. freecall 0800 7391930, Fax 04321 41160

Email: info@roweddersend.de, www.roweddersend.de

Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e. V., Bergstraße 34, 74673 Muldingen

Druck: Sellier Druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising, Telefon 081 61/187-15,

E-Mail: a.willi@sellier-druck.de

Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 027 37/9 15 36, Fax /976 33, E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KLM e. V.. Alle Rechte vorbehalten; alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten.
Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats. Eingang bei Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 027 37/9 15 36, Fax /976 33, E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Titelbild: Liane Eekmann-Lampio, HJ/Missingen, Niederlande